



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

Wintersemester 1999/2000

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

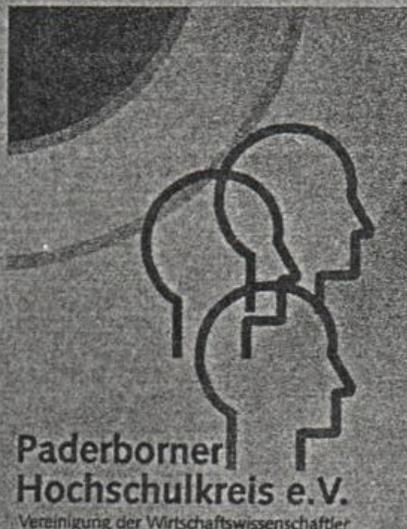
Wintersemester 1999/2000





Paderborner Hochschulkreis e.V.

**Aktiver Ideenaustausch
zwischen Wissenschaft und Praxis,
Examensfeier,
Praktika- und Diplomvermittlung,
Informationsverteilung und Kontakte,
Workshops, Gastvorträge, Mitgliederinformation,
Jahrestreffen, und vieles mehr...**



...das ist der Paderborner Hochschulkreis e.V.

Mehr Infos erhaltet Ihr unter:

Paderborner Hochschulkreis e.V., Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,

Raum: C2.315, Tel: 05251- 604235

E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de, WWW: fb5www.uni-paderborn.de/phk

Impressum:

9. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Wintersemester 1999/2000

Herausgeber: Dekanat Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität-GH Paderborn

V.i.S.d.P.: Jochen Andretzky, FB 5, Universität-GH Paderborn, 33095 Paderborn,
Tel. 05251-602103

Auflage: 1.300 Exemplare; Preis: 5,00 DM; Druck: Janus Druck (Paderborn)



Hallo,

die vorliegende Broschüre enthält das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für das Wintersemester 1999/2000. Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die entsprechenden Daten zu ihren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Die Terminübersicht für das Wintersemester steht direkt nach dem Inhaltsverzeichnis. Den Veranstaltungskommentaren vorangestellt wurde eine Info-Tabelle, die die Namen der im Wintersemester Lehrenden, ihre Telefon- und Büronummer und ihre jeweilige Sprechstunde enthält. Die Telefonnummer ist jeweils die Durchwahl in der Universität-GH. Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen. Wir hoffen, daß die Tabelle lästige Lauferei und auch unnötige Störungen erspart. Auch die Studienverlaufspläne für das Grundstudium und die Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium wurden in der aktuellen Fassung aufgenommen. Am Ende des Verzeichnisses findet sich ein Personenregister.

Das Vorlesungsverzeichnis mit den Kommentaren ist auch online im WWW unter den Informationen des Fachbereichs 5 (econsience.uni-paderborn.de) verfügbar. Aktuelle Informationen über die Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Wintersemester!

Jochen Andretzky

Hinweis:

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte wird der Dekan die für das Studienjahr 1999/2000 gültigen Lehr- und Prüfungspläne zu Beginn des Wintersemesters amtlich veröffentlichen. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.



Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|-----|
| Termine Wintersemester 1999/ 2000 und Sommersemester 2000..... | 6 |
| Hier steht die Werbung der Buchhandlung Unruhe..... | 10 |
| Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer..... | 11 |
| A. Brückenkurse..... | 13 |
| B. Integriertes Grundstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen..... | 14 |
| Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre..... | 14 |
| Grundzüge der Volkswirtschaftslehre..... | 21 |
| Wirtschaftsinformatik..... | 24 |
| Grundzüge der Rechtswissenschaften..... | 30 |
| Statistik..... | 31 |
| Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler..... | 32 |
| Wirtschaftsenglisch..... | 33 |
| 1. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS..... | 35 |
| 2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik..... | 40 |
| 3. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik..... | 41 |
| 4. Sonstige Veranstaltungen..... | 43 |
| C. Hauptstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen..... | 44 |
| 1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre..... | 44 |
| 2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre..... | 47 |
| 3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre..... | 52 |
| Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre..... | 52 |
| Internationales Management..... | 57 |
| Marketing..... | 63 |
| Organisation..... | 72 |
| Personalwirtschaft..... | 74 |
| Produktionswirtschaft..... | 80 |
| Rechnungswesen und Besteuerung..... | 85 |
| 4. Wirtschaftsinformatik..... | 93 |
| 5. Volkswirtschaftslehre..... | 104 |
| Volkswirtschaftstheorie..... | 104 |
| Volkswirtschaftspolitik..... | 110 |
| Theorie und Politik der Staatswissenschaft (Finanzwissenschaft)..... | 114 |



| | |
|---|-----|
| 6. Wahlpflichtfächer..... | 118 |
| Angewandte Datenverarbeitung (neue Bezeichnung: Informations- und Kommunikationssysteme)..... | 118 |
| Arbeitsrecht..... | 118 |
| Außenwirtschaft und Entwicklungsländer | 120 |
| Bankbetriebslehre..... | 122 |
| Finanzwissenschaft | 123 |
| Informations- und Kommunikationssysteme | 123 |
| Internationale Wirtschaftsbeziehungen | 123 |
| Internationales Management..... | 123 |
| Marketing | 123 |
| Operations Research | 123 |
| Organisation | 123 |
| Personalwirtschaft..... | 124 |
| Philosophie/Wissenschaftstheorie | 124 |
| Produktionswirtschaft | 124 |
| Stadtökonomie und Stadtökologie..... | 124 |
| Statistik - Entscheidungstheorie | 124 |
| Steuerrecht..... | 127 |
| Wirtschaftsenglisch..... | 128 |
| Wirtschaftsfranzösisch..... | 132 |
| Wirtschaftsgeographie | 132 |
| Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)..... | 132 |
| Wirtschaftspsychologie..... | 132 |
| Wirtschaftsrecht | 132 |
| Wirtschaftsspanisch | 138 |
| 7. Veranstaltungen nur für die Studienrichtung IBS | 139 |
| Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (Slur) | 142 |
| 8. Veranstaltungen nur für die Studienrichtung WiPäd..... | 143 |
| 9. Sonstige Veranstaltungen..... | 151 |
| Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, WiPäd und Winfo | 153 |
| Bonuspunkte im Hauptstudium IBS, BWL, VWL und WiPäd | 158 |
| Personenregister | 160 |



Termine Wintersemester 1999/ 2000 und Sommersemester 2000

| | WS 1999/2000 | SS 2000 |
|--------------------------|---------------------|---------------------|
| Semesterdauer: | 01.10.99 - 31.03.00 | 01.04.00 - 30.09.00 |
| Orientierungswoche FB 5: | 11.-15.10.1999 | |
| Vorlesungsbeginn FB 5: | 18.10.1999 | 10.04.1999 |
| Vorlesungsende FB 5: | 04.02.2000 | 14.07.1999 |

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen, sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum SS 2000 sind schriftlich im Studentensekretariat zu beantragen:

in der Zeit bis 31.01.2000

Die entsprechenden Formulare werden im Dezember 1999 an alle immatrikulierten Studierenden versandt.

Die Zahlung der Semestergebühren für die Rückmeldung ist mit dem vorbereiteten Zahlschein so rechtzeitig zu leisten, daß sie bis zum 31.01.2000 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum SS 2000:

Die **Zulassung** ist schriftlich zu beantragen:

- im ZVS-Verfahren bei der ZVS: bis zum 15.01.2000
- im Hochschulverfahren im Studentensekretariat: bis zum 31.01.2000
- Ausnahmen: zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester bis zum 15.03.2000
- Losverfahren bis zum 31.03.2000

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat.

Vorlesungsfreie Tage im Wintersemester 1999/2000:

Allerheiligen: Mo. 01.11.1999
Weihnachten: Fr. 24.12.1999 bis Sa. 08.01.2000

DER DIREKTE WEG ZUM KONTO: PER EGGENET/INTERNET



www.sparkasse-paderborn.de

● **Der „Schnelle Weg zu Ihrer Sparkasse“-
Service:**

Zugriff auf's Girokonto, Zahlungsverkehr,
Wertpapiergeschäfte und viele Leistungen
mehr jetzt auch per EggeNet/Internet.

Was Ihnen alles offen steht und wie's geht -
fragen Sie uns einfach direkt:

www.sparkasse-paderborn.de

Wählen Sie  direkt:

Sie erhalten umgehend alle Informationen
zum Leistungspaket  direkt. Clevere
Geldgeschäfte auf dem  direkten Weg -
preisgünstig, bequem, überall.

Sparkasse Paderborn

● produktiv ● kreativ ● innovativ





Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?

Bei Gesprächen von außen ist den Telefonnummern eine 60 voranzustellen.

| Name | Titel | Telefon (Sekretariat) | Raum | Sprechstunde |
|-------------------------|----------------|--------------------------|--------|-------------------------------------|
| Barckow, Andreas | Dipl.-Kfm. | 2091 (2092) | C3.306 | DI 10:00 -12:00 |
| Barton, Dirk Michael | Prof. Dr. | 2069 (3074) | C2.328 | DI 16-18 Uhr |
| Bekmeier-Feuerhahn | PD. Dr. | 2932 (2936) | H5.322 | nach Vereinb. |
| Berhorst, Ulrich | Dipl.-Volksw. | 2119 (2117) | C5.304 | DI 14:00-15:00 |
| Birk, Angela | Dipl.-Volksw. | 2115 (2114) | C5.314 | |
| Bock, Stefan | Dipl.-Inf. | 3363 (3385) | E5.304 | FR 09:00 - 10:00 |
| Böhler, Wilfried | Prof. Dr. | 3193 (2914) | H7.209 | MI 9:00 - 11:00 |
| Brandes, Wolfgang | Dr. | 2838 (2961) | H7.204 | DI 09:30 - 11:30 |
| Brettschneider, Volker | Dr. | 2075 (3073) | C2.308 | MO 14:00 - 16:00 |
| Bruse, Thomas | Dipl.-Wi.-Ing. | 3889 (3368) | E5.124 | Di 16:00 - 18:00 |
| Buddensiek, Wilfried | Dr. | 2076 (3073) | C2.305 | DI 16:00 – 17:00 |
| Bunte, Anja | Dipl.-Kff. | 2915 (2914) | H5.126 | MO 11:00-12:00 |
| Dangelmaier, Wilhelm | Prof. Dr. | 6485 (6484) | F1.307 | nach Vereinb. |
| Dietl, Helmut | Prof. Dr. | 2926 (2927) | H5.304 | DO 9-11 Uhr |
| Dietrich, Gerhard | Prof. Dr. | 2067 (3074) | C2.332 | DI-DO 8:30-09:00 |
| Dietz, Hans-Michael | Prof. Dr. FB17 | 2646 (2643) | D3.218 | |
| Dobias, Peter | Prof. Dr. | 2085 (2084) | C3.326 | DI 11:00 - 13:00 |
| Fischer, Joachim | Prof. Dr. | 3257 (3256) | E0.104 | FR 09:00 - 11:00 |
| Förster, Dirk | Dipl.-Wi.-Ing. | 6430 (6484) | F1.122 | |
| Gilroy, Bernard Michael | Prof. Dr. | 3846 (2961) | H7.217 | MI 10:00 - 12:00 |
| Gollers, Rolf | Prof. Dr. | 2099 (2101) | C4.329 | MI 09:00-10:00 u. nach Vereinb. |
| Gräfer, Horst | Prof. Dr. | 2100 (2101) | C4.326 | DI 11:00-12:30 |
| Graf, Werner | PD Dr. FB 3 | 2921 | H5.142 | |
| Gretzinger, Susanne | Dipl.-Kff. | 3092 (2930) | H5.203 | MI 11:00 - 12:00 |
| Gries, Thomas | Prof. Dr. | 2113 (2114) | C5.319 | MI 12:00 - 14:00 |
| Groening, Yvonne | Dipl.-Kff. | 2922 (2930) | H5.211 | DO 11:00-12:00 |
| Gronemeyer, Steffen | Prof. Dr. | (05251) 77350 | | |
| Habich, Jörg | Dipl.-Kfm. | 4254 (2930) | H5.206 | MI 13:00 – 14:00 |
| Hanswillemenke, Monika | Dipl.-Volksw. | 2118 (2117) | C5.301 | DI 11:00-12:00 |
| Harff, Paul | Prof. Dr. | 2089 (2914) | C3.311 | DI 11:00-12:00 u. DO 14:00-15:00 |



| Name | Titel | Telefon (Sekretariat) | Raum | Sprechstunde |
|---------------------|------------------------------|--------------------------|--------|--|
| Hluchy, Ralf | Dipl.-Kfm. | 3270 (3256) | E0.117 | FR 09:00 - 11:00 |
| Hoos, Jörn | Dipl. Wi.-Inf. | 3254 (3256) | E0.104 | |
| Hüllermeier, Eyke | Dr. | 2088 | C3.314 | DI 10:00 - 12:00 |
| Huth, Carsten | Dipl.-Inf. | 3889 (3368) | E5.124 | DI 09:30 - 11:30 |
| Jungblut, Stefan | Dr. | 2112 (2114) | C5.322 | MI 13:00 - 14:00 |
| Kabst, Rüdiger | Dipl.-Kfm. | 2924(2930) | H5.201 | DI 10:00-11:00 |
| Kaiser, Franz-Josef | Prof. Dr. | 2077 (3073) | C2.301 | MO 11:00 - 12:00 DO 11:00 - 12:00 |
| Kassanke, Stephan | Dipl.-Wi.-Inf. | 3721 | E2.116 | Nach Vereinb. |
| Kazmierski, Ulrich | PD Dr. | 2081 (2084) | C3.326 | DI 11:00 - 13:00 |
| Köthenbürger, Marko | Dipl.-Volksw. | 2119 (2117) | C5.304 | MO 14:00-15:00 |
| Kraft, Manfred | Prof. Dr. | 2090 (2092) | C3.308 | MO u MI 13:00 - 14:00 |
| Krimphove, Dieter | Prof. Dr. | 2066 (3074) | C2.335 | |
| Kürpick, Heinrich | Prof. Dr. | (05254) 81-1031 | | |
| Liepmann, Peter | Prof. Dr. | 2079 (3823) | C3.341 | MO 11:00 - 12:00 u. n. Vereinbarung |
| Mahr, Renate | Dipl.-Kfm. | 3378 (2936) | E5.121 | |
| Matiaske, Wenzel | PD Dr. | 2934 (2930) | H5.313 | DI 14-15 (H5.317) |
| Mellouli, Taieb | Dr. | 3725 (3722) | E2.101 | FR 11:00 - 12:00 |
| Nastansky, Ludwig | Prof. Dr. | 3374 (3368) | E5.133 | DI 16:00-18:00 u. nach Vereinb. |
| Nissen, Hans-Peter | Prof. Dr. | 3142 (2110) | H7.201 | |
| Ohlendorf, Ralf | Dr. | | | |
| Pauli, Markus | Dipl.-Hdl. | 2925 (2927) | H5.301 | MI 09:00 - 10:00 |
| Pullig, Karl-Klaus | Prof. Dr. | 2913 (2914) | H5.119 | MO 11:00-13:00 |
| Rahmann, Bernd | Prof. Dr. | 2120 (2117) | C5.307 | MO 11:00-13:00 |
| Reiß, Winfried | Prof. Dr. | 2122 (3823) | C5.201 | FR 11:00 - 13:00 |
| Rese, Mario | Prof. Dr. | 3386 (2936) | H5.335 | DO 13:00 – 15:00 |
| Rosenberg, Otto | Prof. Dr. | 3362 (3385) | E5.301 | MI 12:00-14:00 (nach Anmeldung) |
| Rosenthal, Klaus | Prof. Dr. | 3379(2936) | E5.118 | DI 11:00-13:00 |
| Rothfritz, Wolfgang | Lektor, Dipl.- Betriebsw. | 2848 (2914) | H7.212 | DI ab 11:00 |



| Name | Titel | Telefon (Sekretariat) | Raum | Sprechstunde |
|------------------------|----------------------------|--------------------------|--------|--------------------------------------|
| Royer, Susanne | Dipl.-Kff. | 2928 (2927) | H5.310 | MI 10:00-11:00 |
| Schafmeister, Klaus | Dr. | 2086 (2084) | C3.324 | MI 13:00 - 14:30 |
| Scheunpflug, Isa | Dr. | 2970 (2961) | H7.220 | DI 09:00 - 11:00 |
| Schiller, Bettina | Prof. Dr. | 2097 (2096) | C4.340 | DO 14:30-15:30 u. nach Vereinb. |
| Schmidt, Karl-Heinz | Prof. Dr. | 2083 (2110) | C3.331 | DO 11:00 - 13:00 |
| Schröder, Rudolf | Dr. | 2076 (3073) | C2.305 | DO 14:00 - 15:00 |
| Skala, Heinz-J. | Prof. Dr. | 2093 (2092) | C3.301 | MI 15:00 - 16:00 DO 13:00 - 14:00 |
| Smolnik, Stefan | Dipl.-Inf. | 3375 (3368) | E5.130 | DI nach Vereinb. |
| Sorgenfrei, Christiane | Dipl.-Kff. | 3096 (2101) | C4.319 | MI 14:00 - 15:00 |
| Spaeth, Anne Helen | B.A. | 3196 (2914) | H7.207 | DO ab 16:00 |
| Stork, Wolfgang | Dr. | 2072 | C2.320 | DO 11:00 - 12:00 |
| Suhl, Leena | Prof. Dr. | 3723 (3722) | E2.108 | MI 09:00 - 11:00 |
| Tytko, Dagmar | Dipl.-Kff. | 2107 (2096) | C4.335 | MI 16:00-17:00 u. nach Vereinb. |
| Volmich, Peter | Dipl. Ing. | 3724 (3722) | E2.103 | |
| Weber, Wolfgang | Prof. Dr. Dr. h.c. mult | 2929 (2930) | H5.313 | nach Vereinb. |
| Weller, Ingo | Dipl.-Kfm. | 2922 (2930) | H5.211 | DO 09:00 – 11:00 |
| Werner, Thomas | Prof. Dr. | 2104 (2101) | C4.311 | MO 14:00- |

* Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen.

Wirtschaftsfachliteratur vorrätig !

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG
JOSEF UNRUHE GmbH

33098 Paderborn · Markt 14
Telefon 0 52 51 / 2 60 66
Telefax 0 52 51 / 2 39 87
<http://www.Unruhe.de>
E-Mail: Service@Unruhe.de



Bestellungen jetzt auch im Internet möglich



Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte wird der Dekan die für das Studienjahr 1999/2000 gültigen Lehr- und Prüfungspläne zu Beginn des Wintersemesters amtlich veröffentlichen. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.

| | |
|--------|--|
| Gbwl | Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre |
| Gibs | Grundstudium Studienrichtung International Business Studies |
| Gvwl | Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre |
| Gwi | Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen |
| Gwinf | Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik |
| Gwipäd | Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik |
| Gwiwi | Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd) |
| Hbwl | Hauptstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre |
| Hibs | Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies |
| Hvwl | Hauptstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre |
| Hwi | Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen |
| Hwinf | Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik |
| Hwipäd | Hauptstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik |
| Hwiwi | Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd) |
| SBfb | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre |
| SBim | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management |
| SBmk | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing |
| SBog | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation |
| SBpd | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft |
| SBpe | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft |
| SBrb | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung |
| Sibs | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Betriebswirtschaftliche Steuerlehre |
| SIfm | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Finanzmanagement |
| SIif | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Informations-Management |
| Slim | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Internationales Management |
| SImm | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Marketing-Management |
| Slog | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Organisation |
| SIpm | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Personalmanagement |



| | |
|--------|--|
| Slur | Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Unternehmensrechnung |
| SPam | Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing |
| SPbs | Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre |
| SPfb | Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre |
| SPob | Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation |
| SPpi | Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie |
| SPur | Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung |
| SPwinf | Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik |
| VWlf | Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL |
| VWlp | Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL |
| VWlt | Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL |
| Wabr | Wahlpflichtfach Arbeitsrecht |
| Wifk | Wahlpflichtfach Angewandte Datenverarbeitung (neu: Informations- und Kommunikationssysteme) |
| Waue | Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer |
| Wbab | Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre |
| Wbst | Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre |
| Wfiw | Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft |
| Wifk | Wahlpflichtfach Informations- und Kommunikationssysteme (vorher: Angewandte Datenverarbeitung) |
| Wim | Wahlpflichtfach Internationales Management |
| Wiwb | Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen |
| Wiwk | Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie |
| Wmk | Wahlpflichtfach Marketing |
| Wog | Wahlpflichtfach Organisation |
| Wor | Wahlpflichtfach Operations Research |
| Wper | Wahlpflichtfach Personalwirtschaft |
| Wphi | Wahlpflichtfach Philosophie / Wissenschaftstheorie |
| Wpro | Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft |
| Wste | Wahlpflichtfach Statistik – Entscheidungstheorie |
| Wstö | Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie |
| Wstr | Wahlpflichtfach Steuerrecht |
| Wwe | Wahlpflichtfach Wirtschaftsenglisch |
| Wwf | Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch |
| Wwge | Wahlpflichtfach Wirtschaftsgeographie |
| Wwir | Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht |
| Wwpo | Wahlpflichtfach Wirtschaftspolitik |
| Wwpy | Wahlpflichtfach Wirtschaftspsychologie |
| Wws | Wahlpflichtfach Wirtschaftsspanisch |



A. Brückenkurse

| | | | | | |
|--------|-------------------|-----|--------------|---------|----------------|
| 050005 | Deutsch II | | | | |
| | GbwL, | V 2 | Mo 14-16 (1) | C3.203 | Graf |
| | Gvwl, | | Di 11-13 (2) | C3.203 | |
| | Gwipäd | | Mi 11-13 (3) | H7.321 | |
| | | | Do 14-16 (4) | C4.224 | Doppler |
| | | | Do 16-18 (5) | H 7.321 | |
| | | | Fr 11-13 (6) | C5.206 | |

Zuordnung des Faches: Brückenkurse

Beziehungen zu anderen Fächern: Deutsch I

Erforderliche Vorkenntnisse: Deutsch I aus dem vorangegangenen Semester

Prüfung: 4-stündige Klausur

Kommentar:

2 semestrige Veranstaltung, zur Erlangung der fachgebundenen Hochschulreife.

Empfehlung:

Deutsch I im 2. Fachsemester

Deutsch II im 3. Fachsemester

| | | | | | |
|--------|-------------------------------|----|-------------|--|---------------|
| 050006 | Brückenkurs Mathematik | | | | |
| | GbwL, | V1 | Nach | | Orlob |
| | Gvwl, | Ü2 | Ankündigung | | Gensch |
| | Gwipäd | | | | |

Zuordnung des Faches: Brückenkurs

Kommentar:

Keine Angaben



B. Integriertes Grundstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

| | | | |
|-------------------------|---|-------------------------------|-------------------------|
| 052630 | Unternehmensplanspiel TOPSIM | | |
| Gwi, Gwinf, Gwiwi | Ü2 | Block (04.10.- 07.10.1999) | Pullig / Tutoren |

- Zuordnung des Faches:** Grundzüge der BWL
- Beziehungen zu anderen Fächern:** Teil der Einführung in die BWL für
Erstsemester
- Erforderliche Vorkenntnisse:** keine
- Vorbereitung/Themenvergabe:** Schriftliche Anmeldung im Zusammenhang
mit der Zulassung zum Studium
- Prüfung:** nein

Kommentar:

Blockveranstaltung im Herbst 1999: 04.10.99 (Mo) – 07.10.99 (Do)
Kleingruppen simulieren die Geschäftsleitung eines Industrieunternehmens und
treffen entsprechende Entscheidungen über Produktion, Absatz, Finanzierung, etc.
Sie stehen dabei im Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Ein Computermodell
simuliert dabei einen Markt und errechnet die Folgen der Entscheidungen in Form
von Gewinn und Verlust und anderen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.

Schriftliche Anmeldung im Zusammenhang mit der Zulassung zum Studium

Nur für Erstsemester im Studiengang Wirtschaftswissenschaften

Grundlegende Literatur:

Spielerhandbuch



| | | | | | |
|----------|--|----|----------|--------|----------------------------|
| 050121 | Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften | | | | |
| Beginn: | Gwi, | T2 | Mo 9-11 | C4.234 | Habich/ Tutoren |
| ab | Gwinf, | | Mo 9-11 | H7.321 | |
| 02.11.99 | Gwiwi | | Mo 11-13 | C3.222 | |
| | | | Mo 16-18 | C3.203 | |
| | | | Di 16-18 | C3.232 | |
| | | | Mi 14-16 | C3.212 | |
| | | | Mi 16-18 | C3.212 | |
| | | | Mi 16-18 | H7.321 | |
| | | | Do 11-13 | H7.321 | |
| | | | Fr 11-13 | C3.212 | |
| | | | Fr 11-13 | C4.224 | |
| | | | Fr 14-16 | C3.222 | |

Zuordnung des Faches: Grundstudium

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Prüfung: nein

Kommentar:

Die Tutorien sollen im Rahmen des QDL-Programms zu einer Verbesserung der Studieninfrastruktur und zu einer Verkürzung des Studiums beitragen.

Behandelte Themen u.a.: Infrastruktur, Auslandsstudium, Prüfungsvorbereitung, Lernen, Berufsfelder

Grundlegende Literatur:

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl. (1994), Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Semesterapparat ist vorhanden.

Zu Beginn des Semesters bitte auf Aushänge achten.



| | |
|-------------------------|--|
| 050112 | Grundzüge der BWL A: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre |
| Gwi, Gwinf, Gwiwi | V1 Di 7.30-9 AM 19.10.-07.12.99 Weber |

- Zuordnung des Faches:** Grundzüge der BWL A
- Beziehungen zu anderen Fächern:** Orientierung und Grundlagen für die Folgeveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Grundstudium
- Erforderliche Vorkenntnisse:** Planspiel TOPSIM von Prof. K.-K. Pullig (Teilnahme erwünscht)
- Prüfung:** Teil der 2-stündigen Klausur Grundzüge BWL A

Kommentar:

Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und wissenschaftstheoretische Grundlagen, Rahmenbedingungen, Leistungsprozeß (Beschaffung, Produktion, Absatz) und Finanzwirtschaft, Management, insbes. Ziele und Strategien, Organisationsstruktur und Personal, Informationsgrundlagen, Wertschöpfung und Verteilung

Grundlegende Literatur:

Weber: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; 2. Aufl. (1993), Wiesbaden.
(Hörscheine sind in der Lehrveranstaltung erhältlich)
Kein Semesterapparat vorhanden.



| | | |
|---------|--|------------------|
| 050101 | Grundzüge der BWL A: Beschaffung und Produktion | |
| Gwi, V1 | Mo 9:00 - 11:00 AM | Rosenberg |
| Gwinf, | 18.10.99 – 13.12.99 | |
| Gwiwi | | |

| | |
|--|---|
| Zuordnung des Faches: | Grundzüge der BWL A |
| Beziehungen zu anderen Fächern: | |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | keine |
| Prüfung: | Teil der 2-stündigen Klausur Grundzüge BWL A |

Kommentar:

Gegenstand der Vorlesung sind Produktionssysteme als Input-Output-Systeme sowie Technologien in unterschiedlicher Ausprägung. Sowohl mengen- als auch kostenorientiert wird eine Produktionsplanung zum einen auf der Grundlage von Leontief-Technologien zum anderen auf der Grundlage von Gutenberg-Technologien durchgeführt. Abschließend steht die Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.

Die Vorlesung findet in der ersten Semesterhälfte statt.

Grundlegende Literatur:

Dinkelbach/Rosenberg: Erfolgs- und umweltorientierte Produktionstheorie; Berlin u.a. 1994.



| | | | | |
|-------------------------|--|--|--------------|--------------------------------|
| 050102 | Grundzüge der BWL A: Buchführung und Jahresabschlüsse | | | |
| Gwi, Gwinf, Gwiwi | V2 | Mo 9-11 ab 06.12.99 Di 7.30-9 ab 07.12.99 | AM AM | Gräfer / Sorgenfrei |

Zuordnung des Faches:

Grundzüge der BWL A

Beziehungen zu anderen Fächern:

Veranstaltung im Grundstudium als
Grundlage für die spezielle BWL
"Rechnungslegung und Besteuerung"

Erforderliche Vorkenntnisse:

keine

Prüfung:

Teil der 2-stündigen Klausur
Grundzüge BWL A

Kommentar:

Aufgabe und Funktionen der Jahresabschlüsse, Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung, Bilanzierung des Vermögens und des Kapitals, Gewinn- und Verlustrechnung, Technik des Rechnungswesens (Buchführung)

Die Veranstaltung findet ab 2. Semester-Hälfte jeweils Mo 9-11 und Di 7.30 - 9.00 Uhr statt

Grundlegende Literatur:

Skript "Buchführung" und GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, Bilanzierung, Bewertung und Gestaltung, NWB- Verlag 1997, DM 68

Kein Semesterapparat



| | |
|-------------------------|---|
| 050104 | Grundzüge der BWL A: Marketing |
| Gwi, Gwinf, Gwiwi | V1 Mo 18-20 AM Rese |

Erforderliche Vorkenntnisse:

Prüfung: Teil der 2-stündigen Klausur Grundzüge BWL A

Kommentar:

Grundzüge der Absatztheorie

Grundlegende Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

| | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| 050105 | Grundzüge der BWL A: Steuern |
| Gwi, Gwinf, Gwiwi | V1 Mo 08-09 AM Gollers |

Zuordnung des Faches: Teil der Grundzüge der BWL A

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Prüfung: Teil der 2-stündigen Klausur BWL A

Kommentar:

Erörterung der wesentlichen Steuerarten der Unternehmung.
Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen (WS)

Grundlegende Literatur:

Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag, neueste Auflage

Hinz: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, NWB-Verlag, neueste Auflage

Gollers: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Skript, neueste Auflage



| | | |
|-------------------------|--|-------------------------|
| 050109 | Tutorium Grundzüge der BWL B: Kosten- und Leistungsrechnung | |
| Gwi, Gwinf, Gwiwi | Nach Ankündigung | Werner / Tutoren |

Zuordnung des Faches: Teil der Grundzüge der BWL A
Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung
Prüfung: keine

Kommentar: Zur Vertiefung des Lehrinhalts der Vorlesung

Verschiedene Termine nach Ankündigung Anfang des Semesters



Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

| | | | | |
|-------------------------|------------------------------|----|-------------------------|--|
| 050209 | Einführung in die VWL | | | |
| Gwi, Gwinf, Gwiwi | V2 Di 14-16 | AM | Liepmann / Gries | |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zuordnung des Faches: | Grundzüge der VWL |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | keine |
| Prüfung: | Klausur im Rahmen der Prüfung für VWL B |

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen.

I. Teil:

Arbeitsteilung, Spezialisierung, Markttausch und die "unsichtbare Hand" des Wettbewerbs bei Adam Smith.

Wert, Arbeitswert, Mehrwert, Profit bei Karl Marx.

Exkurs: Wie studieren und sich nicht verlieren?

Naturverständnis der Ökonomen, Ökologie, Materie bzw. Energie im Wirtschaftsprozeß bei Nicholas Georgescu-Roegen.

Diese Themen, die unverändert aktuell sind, werden anhand von Texten der angeführten Autoren behandelt.

II. Teil:

1. Was ist Makroökonomik?
2. Makroökonomisches Knappheitsproblem (Wohlstandsökonomik)
3. Wirtschaftssysteme und Wirtschaftspolitik
4. Gesamtwirtschaftliche Produktions- und Einkommensentwicklung
5. Geld- und Kreditsystem
6. Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft
7. Globalisierung der Wirtschaft

Grundlegende Literatur:

I. Teil:

Heilbronner, Thurow: Economics Explained; 1987, New York usw.

Reiß: Mikroökonomische Theorie; 1990 München.

Weise (u.a.): Neue Mikroökonomie; 1991, Heidelberg.

Semesterapparat ist vorhanden.

II. Teil:

Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 1980,
München: Verlag Vahlen

Heilbronner, Thurow: Economics explained; 1994, New York



| | | | | |
|-----------------|---|----|--------------|--|
| 050206 | Grundzüge der VWL B: Makroökonomik B | | | |
| Gwi, Gwinf, VÜ3 | Mo 16 – 18 (1. Semesterhälfte) | AM | Gries | |
| Gwiwi | Di 16-18 (ganzes Semester) | AM | | |

Zuordnung des Faches: Grundzüge der VWL B
Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die VWL
Prüfung: Teil einer 2-stündigen Klausur (mit Mikro B)
Semesterapparat: nein

Kommentar:
makroökonomische Funktionsweisen
makroökonomische Arbeitsmärkte
Geld in der Makroökonomik
Außenwirtschaft, Inflation, Einkommensbestimmung

Grundlegende Literatur:
Mankiw: Macroeconomics; 1994, New York.
Dornbusch, Fischer: Makroökonomik, neueste Auflage.
Felderer, Homburg: Makroökonomik und Neue Makroökonomik, Springer-Verlag, Berlin, neueste Auflage.

| | | | | |
|---------|--|--------|---------------------|--|
| 050207 | Grundzüge der VWL B: Tutorium Makroökonomik B | | | |
| Gwi, T2 | Mo 11-13 | H7.321 | Scheunpflug/ | |
| Gwinf, | Fr 9-11 | C4.234 | Jungblut/ | |
| Gwiwi | Fr 11-13 | C4.234 | N.N./ | |
| | Fr 14-16 | B2 | Tutoren | |
| | Fr 16-18 | B2 | | |

Zuordnung des Faches: Grundzüge der VWL B
Kommentar:



| | | | | |
|--------|------------------------|----------|--------|-------------------|
| 050203 | Mikroökonomik B | | | |
| Gwi, | VÜ3 | Di 13-16 | H6 | Reiß |
| Gwinf, | | Mi 11-14 | H1 | Schmidt |
| Gwiwi | | Mi 11-14 | B1 | Kazmierski |
| | | Mi 11-14 | H2 | Brandes |
| | | Mi 11-14 | C5.206 | Berhorst |
| | | Mi 11-14 | C4.224 | Menkhoff |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zuordnung des Faches: | Grundzüge der VWL B |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | Mathematik I und II |
| Prüfung: | 2-stündige Klausur (zusammen mit Makro B) |

Kommentar:

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt und werden sowohl mit marginalistischem wie mit spieltheoretischem Instrumentarium Möglichkeiten und Grenzen der "Unsichtbaren Hand" analysiert.

Grundlegende Literatur:

W. Reiß, Mikroökonomische Theorie - Historisch fundierte Einführung, 4. Aufl., München (Oldenbourg) 1997.

| | | | |
|--------|---------------------------------|-------------|-----------------------|
| 050205 | Tutorium Mikroökonomik B | | |
| Gwi, | T2 | Nach | Reiß / Tutoren |
| Gwinf, | | Ankündigung | |
| Gwiwi | | | |

Kommentar: Verschiedene Termine nach Bekanntgabe Anfang des Semesters.



Wirtschaftsinformatik

| | | | | | |
|--------|--|----|--------------------------|----|----------------|
| 050107 | Einführung in die Wirtschaftsinformatik A | | | | |
| | GbwI, | V2 | Do 11-13 (1. Semesterh.) | AM | Fischer |
| | Gvwl, | | Do 11-13 (2. Semesterh.) | AM | Suhl |
| | Gwipäd | | | | |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zuordnung des Faches: | Wirtschaftsinformatik |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | keine |
| Prüfung: | Teil der Klausur Grundzüge der Wirtschaftsinformatik |

Kommentar:

Informationssysteme in der betrieblichen Anwendung
Entwicklung und Komponenten von Informationssystemen (Hardware, Software,
Datenspeicherung, Kommunikation)

Grundlegende Literatur:

Fischer, Herold, Dangelmaier, Nastansky, Wolf: Bausteine der
Wirtschaftsinformatik; 2. Aufl. (1995); Hamburg: S+W Verlag [S. 5-184]

| | | | | | |
|--------|--|----|----------|----|------------------------------------|
| 050117 | Einführung in die Wirtschaftsinformatik B | | | | |
| | GbwI, | V2 | Di 11-13 | AM | Nastansky / Dangelmaier |
| | Gvwl, | | | | |
| | Gwipäd | | | | |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zuordnung des Faches: | Wirtschaftsinformatik |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen oder Programmiersprachen und/oder Teilnahme eines der PC-Praktika im Grundstudium. |
| Prüfung: | Klausur |



Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen des Aufbaus industrieller Produktionsbetriebe sowie eine Einführung in die Verfahren der Rechnerintegration im Konstruktions- und Fertigungsprozeß.

Teil A: Nastansky: Die Veranstaltung soll eine Einführung in wichtige Konzeptionen, Probleme und Anwendungslösungen der Wirtschaftsinformatik im Officebereich und im Endbenutzercomputing geben. Es werden dabei insbesondere Team-(Groupware) und Medien-orientierte (Multimedia) Grundlagen, Konzepte und Anwendungen des betrieblichen Informationsmanagements vermittelt. Die Veranstaltung wird durch vielfältige multimediale Präsentationen im Hörsaal unterstützt.

Teil B: Dangelmaier

Inhalte

1. Unternehmensbereich Produktion
 - Entwicklung und Konstruktion
 - Arbeitsplanung
 - Produktionsplanung und -steuerung
 - Fertigung
 - Qualitätswesen
2. Informationssysteme in der Technik
 - Klassifikation von Informationen
 - Datenorganisation
3. Grundzüge des Computer Integrated Manufacturing
 - Computer Aided Design
 - Computer Aided Planning
 - Produktionsplanung und -steuerung
 - Computer Aided Manufacturing
 - Computer Aided Quality Assurance

Grundlegende Literatur:

Fischer, Herold, Dangelmaier, Nastansky, Wolf: Bausteine der Wirtschaftsinformatik; 2. Aufl. (1995); Hamburg: S+W Verlag [Kapitel 2 Büroinformationssysteme (Teil 1 und 4), S. 267-290 und 328-369]



| | | |
|------------------------------------|---|--|
| 050126 | Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Surfschein | |
| GbwI, GvwI, P2 GwInf, GwIPäd | nach Ankündigung | Hluchy/ Tutoren für Fischer |

Zuordnung des Faches: Wirtschaftsinformatik

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in MS-Windows

Kommentar:

- Das Internet - Entstehung und Technik
- Hard- und Softwareanforderungen
- Elektronische Post (email), File Transfer, News und Telnet
- World Wide Web (WWW) Bedienung und Gestaltung

| | | |
|--------------------------|---|---|
| 050602 | Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Führerschein | |
| GbwI, GvwI, P2 GwIPäd | nach Ankündigung 5 Kurse | Förster / Hluchy / Smolnik / Volmich / Tutoren für Dangelmaier |

Zuordnung des Faches: Wirtschaftsinformatik

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Prüfung: In der letzten Unterrichtseinheit wird allen Teilnehmern, die regelmäßig an den Veranstaltungen teilgenommen haben, eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Diese Teilnahmebescheinigung wird ab dem SS 98 nicht mehr als (Pflicht-)Praktikumsnachweis für Wirtschaftsinformatiker ausgegeben. Die nicht ausgegebenen Scheine der letzten beiden Semester können im Sekretariat F1.304 abgeholt werden. Diese Veranstaltung wird als Teil der Wirtschaftsinformatikklausur im Grundstudium Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen geprüft. Die gestellten Aufgaben werden vom Typ "Multiple Choice" sein und sich inhaltlich an den Praktika orientieren. Als Grundlage zur Vorbereitung auf diesen Prüfungsteil dient das Kapitel "PC-Praxis" des angegebenen Buches sowie weitere Materialien, die in der Bibliothek im Semesterapparat auf der Ebene 5 bereitgestellt sind.



Kommentar:

Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen im Einsatz von Computern im betriebswirtschaftlichen Umfeld.

Inhalte:

1. Grundlagen (Betriebssysteme, Dateisysteme, Netzwerke)
2. Textverarbeitung am Beispiel Microsoft Word (Formatierungen, Verfassen wissenschaftlicher Texte, Serienbriefe)
3. Tabellenkalkulation am Beispiel Microsoft Excel (Formelapparat, betriebswirtschaftliche Anwendungen, Präsentationsgraphiken)
4. Datenbanken am Beispiel Microsoft Access (Tabellenoperationen, Beziehungen, Abfragen, einfache Formulare)
5. Kommunikation (Internet, insbes. WWW und e-mail, Einsatz von Groupware am Beispiel Lotus Notes)

Organisation:

Die Praktika werden im Sommer- und Wintersemester sowohl als vorlesungsbegleitende Veranstaltungen, als auch in der vorlesungsfreien Zeit als Blockpraktika angeboten. Die verschiedenen Termine werden zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn bzw. zwei Wochen vor Beginn der vorlesungsfreien Zeit bekanntgegeben durch Aushänge auf den Ebenen F1, C4 und H5 sowie die Internetseite <http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lv/PWinfo1.html>.

Zur Teilnahme an den Kursen ist eine Anmeldung verpflichtend. Die Möglichkeit der Anmeldung besteht jeweils in der ersten Vorlesungswoche bzw. in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit durch ausliegende Listen im Poolraum auf der C4-Ebene.

Literatur:

Dangelmaier, W.: Technische Informationssysteme; In: Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Wolff, R. (Hrsg.): Bausteine der Wirtschaftsinformatik – Grundlagen, Anwendungen, PC-Praxis; 2. Auflage, Steuer- und Wirtschaftsverlag, Hamburg, 1995, S. 441 - 524.

Weitere Literatur (insbesondere zum Themenbereich Kommunikation) sowie Übungsaufgaben befinden sich in der Bibliothek im Semesterapparat auf der Ebene 5.



| | | | | |
|------------------------------------|---|---------|---|--|
| 050119 | Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC- Pilotenschein | | | |
| GbwI, GvwI, GwInf, GwIPäd | P2 nach Ankündigung 2 Kurse | H 5.231 | Smolnik / N.N. / Tutoren für Nastansky | |

Zuordnung des Faches:

Wirtschaftsinformatik und OR

Erforderliche Vorkenntnisse:

Der Umgang mit PC-basierten, graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein, sowie der Stoff des Wirtschaftsinformatik Praktikums 1 (PC-Führerschein) sollte beherrscht werden.
Teilnahmeschein

Prüfung:

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt: MS-Access: Programmierung in Access Basic und MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen. Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.

Literatur:

Semesterapparat: Ggf. in E5.314, täglich von 10.30- 11.30 Uhr.



| | | | |
|-------------|--|--|---------------------------|
| 052455 | Workgroup Computing 1: Grundpraktikum | | |
| GbwI, Gvwl, | P2 | Mo 14-16 (1) | H5.231 Huth / |
| Gwinf, | P2 | Di 14-16 (2) | H5.231 Tutoren für |
| Gwipäd | | 2 weitere Kurse nach Ankündigung | Nastansky |

- Zuordnung des Faches:** Wirtschaftsinformatik
- Beziehungen zu anderen Fächern:** Dient als Grundlage für eine Reihe von Veranstaltungen an der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2, z.B. Office Systeme u.a.
- Erforderliche Vorkenntnisse:** Allgemeine Anwendungsverfahren mit Windows-/GUI-basierten Applikationen (z.B. MS-Windows, OS/2 PM, Macintosh). Bezüglich Lotus Notes oder Groupware sind keine Vorkenntnisse erforderlich
- Prüfung:** Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungs-entwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314, in der Zeit von 10:30 - 11:30 Uhr, nach.

Literatur: Semesterapparat: ja, im Raum E5.314
Wird im Praktikum bekanntgegeben



Grundzüge der Rechtswissenschaften

| | | | | | |
|--------|---|----------|-------------|----|-----------------|
| 050300 | Grundzüge der Rechtswissenschaft A | | | | |
| GbwI, | V4 | Do 09-11 | 1(2) Teil 1 | C1 | Barton |
| GvwI, | | Fr 11-13 | 1(2) Teil 2 | C1 | |
| Gwi, | V4 | Di 9-11 | 2(2) Teil 1 | C2 | Dietrich |
| Gwipäd | | Do 9-11 | 2(2) Teil 2 | C2 | |

Zuordnung des Faches: Grundzüge Rechtswissenschaft

Erforderliche Vorkenntnisse:

Prüfung: 2-stündige Klausur in Recht A

Kommentar:

Grundlagen des bürgerlichen Rechts

Allgemeines und besonderes Schuldrecht

Vertragsrecht

Grundzüge des Handelsrechts

Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

Veranstaltung für HII-Studierende.

Grundlegende Literatur:

wird in der ersten Veranstaltung angegeben.



Statistik

| 050510 | Statistik A | | | | |
|--------|--------------------|-----------|-------------|---------|----------------|
| Gbwl, | VÜ4 | Di 14-16 | 1(3) Teil 1 | C1 | Harff |
| Gvwl, | | Do 11-13 | 1(3) Teil 2 | C1 | |
| Gwi, | VÜ4 | Mo 7.30-9 | 2(3) Teil 1 | C1 | Harff / |
| Gwinf, | | Di 7.30-9 | 2(3) Teil 2 | C1 | Barckow |
| Gwipäd | VÜ4 | Mo 11-13 | 3(3) Teil 1 | P 72.01 | Harff |
| | | Di 11-13 | 3(3) Teil 2 | P 52.03 | |

Zuordnung des Faches:

Statistik

Prüfung:

2-stündige Klausur

| 050514 | Statistik B für Wiederholer | | | |
|--------|------------------------------------|-------------|----|----------------|
| Gbwl, | V2 | Mi 16-19.30 | B1 | Barckow |
| Gvwl, | | | | |
| Gwinf, | | | | |
| Gwipäd | | | | |

Zuordnung des Faches:

Statistik

Semesterapparat:

nein

Kommentar:

Keine Angaben.

| 050504 | Tutorium Statistik A | | | |
|--------|-----------------------------|-------------|--|------------------|
| Gbwl, | T2 | nach | | Kraft / |
| Gvwl, | | Ankündigung | | Barckow / |
| Gwi, | | | | Tutoren |
| Gwinf, | | | | |
| Gwipäd | | | | |

Zuordnung des Faches:

Statistik

Kommentar:

Keine Angaben



Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Weitere Veranstaltungen zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler siehe im Veranstaltungskommentar des FB 17 unter „Mathematik für andere Studiengänge“.

| | | | | |
|--------|--|--|----|--------------|
| 172160 | Mathematik A für Wirtschaftswissenschaftler | | | |
| GbwI, | V4 | Mi 7:30-9.00 | AM | Dietz |
| Gvwl, | | Fr 9:00-11 | AM | |
| Gwipäd | ZÜ | Mi 14-16 | AM | N.N. |
| | | weitere Übungen nach Ankündigung | | |

Zuordnung des Faches:

Mathematik

Erforderliche Vorkenntnisse:

Schulmathematik der Oberstufe

Prüfung:

Kommentar: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Veranstaltungen siehe FB17



Wirtschaftsenglisch

| | | | | | |
|--------|------------------------------|-----|----------|---------|------------------|
| 050600 | Wirtschaftsenglisch I | | | | |
| | Gwiwi | VÜ2 | Di 09-11 | C3.203 | Rothfritz |
| | | | Mo 11-13 | C 3.232 | |
| | | | Do 11-13 | C 4.234 | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Englischkenntnisse vergleichbar Abiturniveau

Prüfung: 2-stündige Klausur zu Englisch I und II

Kommentar: Course work of this compulsory language program is based on a selected number of texts that are taken from a broad area of business and economics-related publications. Our aim is not to teach economic or management theories: the emphasis is on language. 'Language', however, is to be grasped and understood in the context of various types of texts (US and British magazines, textbooks, company brochures etc.). Ultimately, the aim is to provide students with some of the basic English language skills necessary to study successfully and to compete in an increasingly competitive and global environment.

Grundlegende Literatur:

Selected texts (Skriptenzirkel)

Fink, H.: Econotexts I, Econotexts II, Econotexts, Oldenbourg Verlag

Anne H Spaeth, Selected Basic Terminology (Skriptenzirkel)

| | | | | |
|--------|---------------------------------------|----|---------------------|--------------------------------|
| 050602 | Tutorium Wirtschaftsenglisch I | | | |
| | Gwiwi | T2 | Nach Ankündigung | Rothfritz / Tutoren |



| 050601 | Wirtschaftsenglisch II | | | |
|--------|-------------------------------|----------|---------|------------------|
| Gwiwi | VÜ2 | Mo 14-16 | H 7.321 | Rothfritz |
| | | Di 11-13 | H 4.329 | Spaeth |
| | | Di 14-16 | C 3.232 | Rothfritz |
| | | Mi 09-11 | C 3.232 | |
| | | Mi 09-11 | C 5.216 | Nehm |
| | | Mi 14-16 | C 5.216 | Spaeth |
| | | Mi 16-18 | C 5.216 | |
| | | Do 14-16 | C 3.232 | |
| | | Fr 9-11 | C 4.224 | Roos |

Zuordnung des Faches: Wirtschaftsenglisch Grundstudium

Erforderliche Vorkenntnisse: Wirtschaftsenglisch I

Prüfung: 2-stündige Klausur zu Englisch I und II

Kommentar: Course work of this compulsory language program is based on a selected number of texts that are taken from a broad area of business and economics-related publications. Our aim is not to teach economic or management theories: the emphasis is on language. 'Language', however, is to be grasped and understood in the context of various types of texts (US and British magazines, textbooks, company brochures etc.). Ultimately, the aim is to provide students with some of the basic English language skills necessary to study successfully and to compete in an increasingly competitive and global environment.

Grundlegende Literatur:

Selected texts (Skriptenzirkel)

Fink, H.: Econotexts I, Econotexts II, Econoterms, Oldenbourg Verlag

Anne H Spaeth, Selected Basic Terminology (Skriptenzirkel)

| 050603 | Tutorium Wirtschaftsenglisch II | | |
|--------|--|---------------------|--------------------------------|
| Gwiwi | T2 | Nach Ankündigung | Rothfritz / Tutoren |



1. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

| | | | | |
|--------|-----------------------------------|----------|---------|------------------|
| 050302 | Grundzüge des Europarechts | | | |
| | Gibs V4 | Mi 09-11 | nach | Krimphove |
| | | Do 09-11 | Aushang | |

Zuordnung des Faches: Pflichtveranstaltung für das Grundstudium IBS (statt Recht B).

Erforderliche Vorkenntnisse:

Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Grundlegende Literatur:

| | | | | |
|--------|--------------------------|---------------|----|--------------|
| 050509 | Statistik für IBS | | | |
| | Gibs V/Ü3 | Di 10-13 | B2 | Kraft |
| | | V/Ü3 Fr 13-16 | C1 | |

Zuordnung des Faches: Statistik

Prüfung: Klausur 2-stündig über Deskriptive Statistik

Kommentar:

Grundlegende Literatur:

Bamberg, Bauer: Statistik

Kraft, Landes, Braun: Statistische Methoden



| | | | | | |
|--------|-----------------------------|--|---------|--------------|--|
| 050400 | Mathematik (für IBS) | | | | |
| Gibs | V3 | Mi 7-9 | P 72.01 | Orlob | |
| | | Fr 9-10 | P 72.01 | | |
| | ZÜ | Fr 10-11 | P 72.01 | | |
| | | weitere Übung(en) nach Ankündigung | | | |

Erforderliche Vorkenntnisse:

Schulmathematik der Oberstufe

Prüfung:

2-stündige Klausur

Kommentar:

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrizengleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen

Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität

Grundlegende Literatur:

Die meisten Titel der umfangreichen Standardliteratur sind geeignet.



| Englisch IBS I | | | | | |
|-----------------------|------|--------|---------------------|--------|----------------|
| 038010 | Gibs | Ü4 – a | Mo 11-12:30 | E2.145 | Neumann |
| | | | Do 9-11 | E2.145 | |
| | | Ü4 – b | Di 9-11 | E2.145 | |
| | | | Fr 7.30-9 | E2.145 | |
| | | Ü4 – c | Nach Ankündigung | | N.N. |
| | | Ü4 – d | Nach Ankündigung | | N.N. |
| | | Ü4 – e | Nach Ankündigung | | N.N. |
| | | Ü4 – f | nach Ankündigung | | N.N. |

Zuordnung des Faches:

IBS-Grundstudium

Kommentar:

Keine Angaben.

| Englisch IBS III | | | | | |
|-------------------------|------|----|---------------|--------|----------------|
| 038030 | Gibs | Ü2 | Mo 7:30 – 9 | E2.145 | Neumann |
| | | Ü2 | Mo 9 – 11 | E2.145 | |
| | | Ü2 | Di 7:30 – 9 | E2.145 | |
| | | Ü2 | Do 7:30 – 9 | E2.145 | |
| | | Ü2 | Do 11 – 12:30 | E2.145 | |
| | | Ü2 | Fr 9 – 11 | E2.145 | |

Zuordnung des Faches:

IBS-Grundstudium

Kommentar:

Keine Angaben.



| | | | | |
|--------|--------------------------|----------|--------|-----------------|
| 038200 | Französisch IBS I | | | |
| Gibs | Ü4 | Di 9-11 | H7.321 | Urabayan |
| | | Mi 9-11 | E2.145 | |
| | Ü4 | Mi 11-13 | C5.216 | |
| | | Do 9-11 | C3.222 | |

Zuordnung des Faches: IBS-Grundstudium
Kommentar: Keine Angaben.

| | | | | |
|--------|----------------------------|----------|--------|-----------------|
| 038220 | Französisch IBS III | | | |
| Gibs | Ü4 | Mo 14-16 | H7.304 | Urabayan |
| | | Do 11-13 | C3.232 | |

Zuordnung des Faches: IBS-Grundstudium
Erforderliche Vorkenntnisse: Französisch IBS I und II
Prüfung: 2-stündige Klausur
Semesterapparat: nein

Kommentar:
Grammatik: Adverbialsätze, indirekte Rede
Fachsprache: Import/Export
Zoll
Börse
Steuer
Gewerkschaften

Grundlegende Literatur:
Grammaire, 350 exercices
Niveau Supérieur I, Hackette
French for Business, Hatrer

| | | | | |
|--------|------------------|----------|--------|-----------------|
| 038230 | Grammaire | | | |
| Gibs | Ü1 | Di 13-14 | C3.232 | Urabayan |

Zuordnung des Faches: IBS-Hauptstudium
Kommentar: Keine Angaben.



| | | | | |
|--------|-----------------------|----------------------------|-------------------|-----------------------|
| 038300 | Spanisch IBS I | | | |
| Gibs | Ü4 – a | Mo 11-12.30 Do 16-17:30 | C3.203 C5.206 | Wagner, D. |
| | Ü4 – b | Mo 11-12.30 Mi 14-15:30 | C 3.212 C3.232 | Barreiro-Rivas |
| | Ü4 – c | Mo 14-15:30 Mi 11-12.30 | J 2.331 H7.304 | Barreiro-Rivas |
| | Ü4 – d | Mo 11-12.30 Mi 9-11 | H7.312 C5.206 | Cerdeira Nunez |
| | Ü4 – e | Mo 14-16 Do 9-11 | n. Ank. C3.203 | |

Zuordnung des Faches:

Spanisch – IBS Grundstudium

Beziehungen zu anderen Fächern:

hier werden die allgemeinsprachlichen Grundlagen für Spanisch (IBS) II erworben

Erforderliche Vorkenntnisse:

keine

Prüfung:

nein

Grundlegende Literatur:

Siehe Aushang

| | | | | |
|--------|-------------------------|----------------------------|------------------|-------------------|
| 038320 | Spanisch IBS III | | | |
| Gibs | Ü4 – a | Mo 9-11 Do 14-16 | C5.206 C3.222 | Wagner, D. |
| | Ü4 – b | Di 9-11 Do 17.30-19 | C5.216 C5.206 | |
| | Ü4 – c | Di 11-12:30 Fr 9-11 | C4.234 C5.206 | |
| | Ü4 – d | Di 12:30-14 Fr 11-12:30 | C4.234 C3.222 | |

Zuordnung des Faches:

Spanisch -IBS Grundstudium

Erforderliche Vorkenntnisse:

Spanisch (IBS) II

Prüfung:

2-stündige Klausur über Spanisch III

Kommentar:

KVV



2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik

| | | | | |
|--------|--|--------------|---------|-------------------|
| 056129 | Einführung in die Didaktik der Wirtschaftslehre | | | |
| Gwipäd | VÜ2 | Mi 14-16 (1) | C 2.219 | Buddensiek |
| | | Mi 16-18 (2) | C 2.219 | |

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Prüfung: Gruppenvortrag und schriftliche Einzelarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung dient zur grundlegenden Orientierung für das weitere wirtschaftspädagogische Studium. Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Studienanfänger der Wirtschaftspädagogik (Dipl-Hdl. und Lehramt) und führt zugleich in ein eigenständiges Studium, in die zukünftige Lehrerrolle und in grundlegende Aufgabenfelder der Wirtschaftsdidaktik ein.

Grundlegende Literatur:

- * BUND/Miserior (Hrsg.) (1996): Zukunftsfähiges Deutschland: Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Studie des Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Basel, Boston, Berlin. Insb. S. 11-81, 149-279
- * Bildungskommission NRW (Hrsg.) (1995): Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft. Neuwied.



3. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

| | |
|-------------------|---|
| 050114 | Wirtschaftsinformatik 1: Informationssysteme zur Unternehmenssteuerung |
| Gwinf V2 Do 14-16 | B2 Fischer |

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| <i>Zuordnung des Faches:</i> | Wirtschaftsinformatik |
| <i>Erforderliche Vorkenntnisse:</i> | keine |
| <i>Prüfung:</i> | Klausur (im Studiengang Winfo) |

Kommentar:

Informationssysteme in der betrieblichen Anwendung
Entwicklung und Komponenten von Informationssystemen (Hardware, Software,
Datenspeicherung, Kommunikation)

Pflichtveranstaltung im Studiengang Wirtschaftsinformatik.

Grundlegende Literatur:

Fischer, Herold, Dangelmaier, Nastansky, Wolf: Bausteine der
Wirtschaftsinformatik; 2. Aufl. (1995); Hamburg: S+W Verlag [S. 5-184]
Kein Semesterapparat.



| | |
|-------------------|--|
| 050116 | Wirtschaftsinformatik 3: Informationstechnische Grundlagen der Produktion |
| Gwinf V2 Mo 14-16 | B2 Dangelmaier |

Zuordnung des Faches: Wirtschaftsinformatik

Erforderliche Vorkenntnisse:

Prüfung: Klausur einstündig

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Informationstechnik in der Fertigung. Nach einer Einführung in die Systemtheorie und die zugrundeliegende Informationstechnik (Rechnernetze und Client/Server-Systeme) werden neue Organisationsformen technischer Produktentwicklungen und der Produktion behandelt. Die Gebiete der Informationstechnik in der Fertigung (Unternehmensintegration (CIM), rechnergestützte Qualitätssicherung (CAQ), Produktionsplanung und -steuerung (PPS), Intelligente Agenten in der Fertigung) werden vorgestellt und anhand ihrer Anwendung im Bereich der Simulation und im "Modell der Fertigung" vertieft. Die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die Einführung von Informations- und Kommunikationssystemen runden die Vorlesung ab.

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript.



| | | | |
|--------|---|------------------|-------------------------------------|
| 052457 | Workgroup Computing 2: Aufbaupraktikum | | |
| Gwinf | P4 | Nach Ankündigung | Bruse, Tutoren für Nastansky |

Zuordnung des Faches: Wirtschaftsinformatik

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch des Praktikums "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314, täglich in der Zeit von 10:30 - 11:30 Uhr, nach.

Grundlegende Literatur:

Semesterapparat: ja, im Raum E5.314

Wird im Praktikum bekanntgegeben

| | | | |
|--------|-------------------------------|------------------|--------------------------|
| 050125 | Praktikum Hypermedia I | | |
| Gwinf | P4 | Nach Ankündigung | Kassanke für Suhl |

Kommentar: Keine Angaben

4. Sonstige Veranstaltungen

| | | | |
|--------|--|------------------|-------------------|
| 050208 | Makroökonomik (nur für Tutoren) | | |
| T2 | | Nach Ankündigung | Scheunflug |



C. Hauptstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

| | | | | | | |
|--------|-------------------------------------|----------|-------------------|---------|----------|--|
| 052102 | Allgemeine BWL: Finanzierung | | | | | |
| Hwi, | V1 | Di 16-18 | 12.10.-21.12.99 | C1 | Schiller | |
| Hwiwi | Ü1 | Mi 14-16 | 08.12.99-09.02.00 | P 72.01 | Tytko | |
| | | Do 14-16 | 09.12.99-10.02.00 | P 72.01 | Tytko | |

| | |
|--|--|
| Zuordnung des Faches: | Allgemeine BWL |
| Beziehungen zu anderen Fächern: | In der Übung zur ABWL-Finanzierung wird der Vorlesungsstoff vertieft |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | Finanzierung im Grundstudium |
| Prüfung: | 1-stündige Klausur im Anschluß an die zugehörige Übung |

Kommentar:

Finanzierung wird verstanden als die Grundlage für die Verteilung unternehmerischer Risiken. Es werden Probleme aus dem Bereich der Kapitalstrukturunterscheidungen und der Finanzplanung behandelt. Darüber hinaus werden die Grundzüge der Kapitalmarkttheorie betrachtet.

Grundlegende Literatur:

Perridon (u.a.): Finanzwirtschaft der Unternehmung; 8. Aufl. (1995), München
Drukaczyk: Theorie und Politik der Finanzierung; 2. Aufl. (1993), München.
[S. 119-147, S. 225-257]



| | |
|---------------|--|
| 052103 | Allgemeine BWL: Internes Rechnungswesen |
| Hwi, Hwiwi | VÜ2 Fr 16.00-17.30 AM Fischer / Hluchy |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Zuordnung des Faches: | Allgemeine BWL |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | Grundstudium |
| Prüfung: | 2-stündige Klausur im Anschluß an zugehörige Übung |

Kommentar:

Innerhalb der Vorlesung werden Grundlagen und Systeme der Kostenrechnung behandelt. Nachdem zunächst Ziele und Grundbegriffe der Plankosten geklärt werden, wird anschließend detailliert auf den Ablauf von Planung und Kontrolle der Kosten und Leistungen eingegangen. Dabei wird nach verschiedenen Plankostenrechnungssystemen (starr/flexibel, Voll-/Teilkosten) in den Teilsystemen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) differenziert.

Darüber hinaus werden Bereiche der Auftragskosten-, Prozeßkosten-, Zielkostenrechnung angesprochen. Der Student soll durch den in der Vorlesung vermittelten Stoff nicht nur die alternativen Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben und hinsichtlich bestimmter Steuerungszwecke beurteilen können, sondern auch befähigt werden, solche Systeme in Teilbereichen selbst zu gestalten.

Grundlegende Literatur: gleichnamiges Buch des Dozenten



| | | | | | |
|--------|---|--------------|-----------------|----|----------------------------------|
| 052101 | Allgemeine BWL: Management (Personal und Organisation) | | | | |
| Hwi, | V1 | Mi 11-13 | 20.10.-08.12.99 | AM | Matiaske |
| Hwiwi | Ü1 | Di 11-13 (1) | | B1 | Groening / Gretzinger |
| | | Di 14-16 (2) | | B1 | |
| | | Di 14-16 (3) | | H1 | |
| | | Di 16-18 (4) | | B2 | |
| | | Mi 11-13 (5) | | B2 | |
| | | Fr 09-11 (6) | | B2 | |

Zuordnung des Faches: Allgemeine BWL

Prüfung: Klausur

| | | | | |
|------------------------------------|---|---------------------|--|--------------------------|
| 052818 | Personalwirtschaftliches Seminar | | | |
| Hwi, Hwiwi, SPpe, Slpm, Wper | S2 | Nach Ankündigung | | Matiaske / Habich |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft, ABWL

Erforderliche Vorkenntnisse: Personalwirtschaftliche
Pflichtveranstaltungen, insbesondere
"Methoden" und Theorien", Grundlegende
Kenntnisse und Beurteilungskriterien für
Seminararbeiten werden im vorangegangenen
Proseminar vermittelt

Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Blockveranstaltung



2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

| | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 052200 | Allgemeine Wirtschaftspolitik |
| Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd | V2 Mi 9-11 AM Dobias/ Schmidt |

Zuordnung des Faches: Allgemeine VWL

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Prüfung:

Kommentar:

Einführung in die Ordnungs- und Prozeßpolitik unter den institutionellen Bedingungen der BRD. Behandelt werden nach einem historischen Überblick Fragen des Marktversagens sowie der Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik, wobei als Beispiel auf die Wachstums- und Umweltpolitik verwiesen wird.

Die Veranstaltung wird von beiden Dozenten gemeinsam angeboten.

Grundlegende Literatur:

Luckenbach, H.: Theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik; 1981, München

Hartwig, K.-H.: Umweltökonomie in: Vahlens Kompendium der
Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik; 1992, München

Kromphardt, J.: Wachstum und Konjunktur. Grundlagen der Erklärung und
Steuerung des Wachstumsprozesses, 3. Aufl., Göttingen 1993.

Semesterapparat.

| | |
|-------------------------------|---|
| 052203 | Internationale Konjunkturpolitik |
| Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd | V2 Do 16-18 AM Gries / Stork |

Zuordnung des Faches: Allgemeine VWL

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

KVV

47



Kommentar:

Teil A: Nationale Stabilisierungspolitik

1. Konjunkturzyklus und Konjunkturpolitik
2. Stabilisierungspolitische Konzeption
 - 2.1 Keynesianisch-nachfrageorientierte Konzeption
 - 2.2 Monetaristisch-angebotsorientierte Konzeption
 - 2.3 Keynesianische und monetaristische Ansätze bezogen auf Phillipskurve und NAIRU
3. Die Politikbereiche im Einzelnen
 - 3.1 Geldpolitik
 - 3.2 Fiskalpolitik
 - 3.3 Einkommens- und Arbeitszeitpolitik
 - 3.4 Aktive Arbeitsmarktpolitik und Markt-Deregulierung

Teil B:

I. Teil:

1. Der Devisenmarkt
2. Internationale makroökonomische Transmissionsmechanismen
3. Langfristige Transmissionsmechanismen
4. Stabilisierungspolitik in einer offenen Wirtschaft bei festen und flexiblen Wechselkursen

II. Teil:

1. Entwicklung, Elemente und Funktionsweise des EWS
2. Wirtschaftspolitische Implikationen des EWS
3. Vom EWS zum EWU

Grundlegende Literatur:

Hardes, Krol, Rahmeyer, Schmid: Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl.

Tomann: Stabilitätspolitik, 1997

Dornbusch/ Fischer: Makroökonomie, neueste Aufl.

Jarchow, Rühmann: Monetäre Außenwirtschaftstheorie, Bd. I, neueste Aufl.

Krugmann, Obstfeld: International Economics, Theory and Policy; neueste Aufl.

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank

Pätzold: Stabilisierungspolitik, Bern, Stuttgart, neueste Auflage

Sachverständigenrat, Jahresgutachten 1996



| | | | | |
|-------------------------------|--|------------------------------|------------------|-----------------------------|
| 052215 | Übung zur Allgemeinen VWL: Konzentration und Wettbewerb | | | |
| Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd | Ü2 | Mi 11-13 (1) Mi 11-13 (2) | H3 s. Aushang | Liepmann Roscher |

Zuordnung des Faches:

Allgemeine VWL

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundzüge der VWL aus dem Grundstudium und die Vorlesung "Konzentration, Wettbewerbstheorie und -politik" aus dem Hauptstudium

Prüfung:

1-stündige Klausur (unter Anrechnung von Präsentationen)

Kommentar:

Behandelt werden grundlegende Entwicklungslinien wettbewerbspolitischer Konzeptionen. Des Weiteren werden Fragen der Wettbewerbsordnung und des -prozesses behandelt. Die Grundlagen der Preistheorie (vollkommene Konkurrenz, Monopol, Marktdominanz, Oligopol) dienen der Bewertung und dem Verständnis der Marktprozesse. Zudem wird die aktuelle Wettbewerbspolitik gegenüber wettbewerbsbeschränkenden Strategien in der BRD und EU (Fallbeispiele) dargestellt und problematisiert.

Die Übung wird in zwei Parallelveranstaltungen angeboten.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer ist aufgrund des Übungscharakters der Veranstaltung erwünscht: Kurzeinführungen [Präsentationen] des Stoffes, Diskussionsbeiträge usw.

Grundlegende Literatur:

Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - Eine Einführung; 3. Aufl
Stuttgart 1990.

Martin, S.: Industrial Economics - Economic Analysis and Public Policy, 2. Aufl.,
New York 1988.

Siebke, J.: Preistheorie in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und
Wirtschaftspolitik, Bd. 2; 5. Aufl., München 1992, S. 63-121.

Mantzavinos: Wettbewerbstheorie - Eine kritische Auseinandersetzung, Berlin
1993.

Semesterapparat Liepmann



| | | |
|----------------------------|---|---------------------------------|
| 052216 | Übung zur Allgemeinen VWL: Staatwirtschaftslehre | |
| Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd | Ü2 Do 9- 11 (1) B1 Fr 14-16 (2) H4 | Schmidt Köthenbürger |

Zuordnung des Faches: Allgemeine VWL
Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL des Grundstudiums
Vorlesung: Staatwirtschaftslehre
Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:
In der Übung werden Anwendungsfälle (aktuelle politische Themen) zu den Themen der Vorlesung vorgestellt, die zum Teil mit dem Vorlesungsstoff und zum Teil mit neu erarbeiteten Inhalten analysiert werden.

Grundlegende Literatur:
siehe Vorlesung, ausgewählte Aufsatzliteratur, Semesterapparat

| | | |
|----------------------------|---|---------------|
| 052220 | Übung zur Allgemeinen VWL: Internationale Wirtschaftspolitik | |
| Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd | Ü2 Fr 9-11 C3.203 | Nissen |

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium und Besuch der Vorlesung „Internationale Wirtschaftspolitik“ SS 99
Prüfung: Klausur oder mdl. Prüfung - abhängig von der Teilnehmerzahl, aktive Beteiligung durch Kurzreferat.

Kommentar:
Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Wir behandeln drei Politikbereiche:
Internationale Währungspolitik, Internationale Handelspolitik, Internationale Krisenpolitik. Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, um Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Steuerung



internationaler Kapitalströme, Protektionismus versus Freihandel, Schulden- und Asienkrise.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2 stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS.

Gliederung:

Internationale Handelspolitik

Welthandelsentwicklung und -struktur

Außenhandelstheorien und Freihandel

Protektionistische Politiken

Zölle, Quoten, Subventionen

Nichttarifäre Handelshemmnisse

Welthandelsordnung (GATT- WTO)

Internationale Rohstoffpolitik (UNCTAD)

Internationale Kartelle

Internationale Konzerne

Literaturhinweise:

Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics

Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments

Dieckheuer : Internationale Wirtschaftbeziehungen

Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie

Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II

Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+II. Internationale Währungspolitik

Siebert : Außenwirtschaft

Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: Zahlungsbilanz, Währung - Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Währung, 1997

Europäische Zentralbank, Monatsberichte

IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey

Jahresgutachten des Sachverständigenrats

Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-Economics



3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre

| | | | | | |
|--------|---|----|---------|----|----------|
| 052352 | Bankbetriebliche Unternehmensführung | V2 | Mi 9-11 | B2 | Schiller |
| | SBfb, Slfm, SPfb, Wbab | | | | |

Zuordnung des Faches: Bankbetriebslehre

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in den Bereichen:
Marketing, Personal, Organisation,
Rechnungswesen

Prüfung: Vortrag, 1-stündige Klausur.

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Steuerung eines Kreditinstitutes von Bedeutung sind. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, das Kreditinstitut als ein Dienstleistungsunternehmen zu betrachten, das sich an den Anforderungen der Kunden zu orientieren hat.

Grundlegende Literatur:

Büschgen: Bankbetriebslehre; 4. Aufl. (1993), Wiesbaden

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.



| | | | | | |
|--------|---|----|----------|---------|---------------|
| 052358 | Das Rechnungswesen der Banken | | | | |
| | SBfb, SBrb, Slfm, Slur, SPfb, SPur, Wbab | V2 | Di 11-13 | C 4.224 | Werner |

Zuordnung des Faches: Bankbetriebslehre, Rechnungswesen und Besteuerung

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.

Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

Grundlegende Literatur:

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S.655-734.

| | | | | | |
|--------|--|----|----------|----|-----------------|
| 052354 | International Banking | | | | |
| | SBfb, SBim, Slfm, Slim, SPfb, Wbab, Wim | V2 | Do 11-13 | B1 | Schiller |

Zuordnung des Faches: Bankbetriebslehre, Internationales Management

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs

Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen



Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.

Grundlegende Literatur:

Büschgen: Internationales Finanzmanagement; 2. Aufl. (1993), Frankfurt.
Im Rahmen der Veranstaltung wird ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

| | |
|---|---------------------------------------|
| 054176 | Recht der Anlageberatung |
| SBfb, Sifm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir | VÜ2 Do 14-16 C 4.234 Krimphove |

Zuordnung des Faches: Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre,
Wahlpflichtfächer Recht

Kommentar:

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP



| | | | | | |
|--------|---|----|----------|---------|------------------|
| 054175 | Rechtliche Fragen der Finanzierung | V2 | Mi 11-13 | C 3.203 | Krimphove |
| | SBfb, Slfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir | | | | |

Zuordnung des Faches: Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre,
Wahlpflichtfächer Recht

Kommentar:

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingunge der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"
Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten des Schwerpunktes "Bankwesen".



| | | | | |
|--------|--|----------|--------|---------------------------|
| 052353 | Seminar zur Bankbetriebslehre | | | |
| | SBfb, Slfm, S2 SPfb, Wbab, | Mi 11-13 | C3.222 | Schiller Tytko |

- Zuordnung des Faches:** Bankbetriebslehre
- Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre, abgeschlossenes Grundstudium
- Vorbesprechung/Themenvergabe:** Siehe Aushang
- Prüfung:** Vortrag und Seminararbeit

Kommentar:

Aktuelle Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und / oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.



Internationales Management

| | | | | | |
|--------|---|----|----------|---------|----------------|
| 052365 | Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht | | | | |
| | SBim, SBrb, Slbs, Slim, Slur, SPbs, SPur, Wbst, Wim | V2 | Mo 11-13 | C 4.224 | Gollers |

Zuordnung des Faches: Unternehmensbesteuerung, Internationales Management

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Kommentar:

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

Grundlegende Literatur:

Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage

Gollers, Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage

| | | | | | |
|--------|--|----|----------|----|-----------------|
| 052354 | International Banking | | | | |
| | SBfb, SBim, Slfm, Slim, SPfb, Wbab, Wim | V2 | Do 11-13 | B1 | Schiller |

Kommentar:

Siehe unter Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre auf Seite 52.



| | | | | |
|--------|--------------------------------|----------|----|-------|
| 052839 | International Economics | | | |
| | SBim, Slim, VÜ2 Wim | Do 14-16 | A6 | Gries |

Zuordnung des Faches:

Internationales Management

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung:

Kommentar:

I. Teil:

1.1 Stylized Facts of International Trade

1.2 Basic Problems in the Theory of International Economics

2.1 International Competitiveness due to Non-Availability of Goods (Hesse)

2.2 International Competitiveness due to Comparative Price Advantages
(Rose/Sauernheimer, Caves/Jones)

2.3 International Competitiveness due to Heterogeneous Competition
(Gries/Sieg/Strulik)

3.1 International Product Cycle (Hesse, Ethier)

3.2 Dynamics of Comparative Advantages - A Theoretical Approach
(Gries/Jungblut/Meyer)

3.3 Dynamics of Comparative Advantages - Empirical Evidence

II. Teil:

1.1 Stylized Facts of International Capital Mobility

1.2 Stylized Facts of Exchange Rate Developments

1.3 Basic Problems in the Theory of International Finance

2.1 International Interest Arbitrage Theory

2.2 International Portfolio Investments

2.3 Speculative Bubbles in the Market of Foreign Exchange

3.1 Market of Foreign Exchange

3.2 Portfolio-Approach of the Exchange Rate

3.3 Purchasing Power Parity

3.4 Monetary Approach of the Exchange Rate

Die Veranstaltung wird in Englisch gehalten.



Grundlegende Literatur:

Caves, Jones, World Trade and Payments, 4. Aufl., Boston 1985.
 Gandolfo, G., International Economics I+II, Springer, Heidelberg, 1994.
 Gries, Sieg, Strulik, Repititorium Mikroökonomik, Springer, Heidelberg 1996.
 Gries, Meyer, Jungblut, "Dynamik der Internationalen Wettbewerbsposition und Strukturwandel im Wachstums- und Entwicklungsprozeß", WIST, November 1996
 Hesse, "Außenhandel I: Determinanten", in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften, 1. Band, Stuttgart 1977, S. 363-88.
 Krugman, P., Obstfeld, M., International Economics, 2. Aufl., München 1992.
 Rose, Sauernheimer, Theorie der Außenwirtschaft, 11. Aufl., München 1992.

| | | | | | |
|--------|--------------------------------|----|----------|--------|------|
| 052842 | International Economics | | | | |
| | SBim, Slim, Wim | Ü2 | Mo 11-13 | C5.206 | N.N. |

Kommentar:

Siehe Vorlesung

| | | | | | |
|--------|--|-----|----------|---------|------|
| 052805 | International Human Resource Management | | | | |
| | SBim, Slim. Wim, SPpe, Slpm, Wper | VÜ2 | Do 16-18 | C 4.234 | N.N. |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft, Internationales Management

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

Kommentar:

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

Grundlegende Literatur: Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart



| | | | | | | |
|--|---------------------------------------|----|------|--------|--------|--|
| 052340 | Internationales Rechnungswesen | | | | | |
| SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim | V2 | Di | 9-11 | C4.224 | Werner | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die US-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

Literatur:

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;
Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.

| | | | | | | |
|--------------------|---|----|-------|-----|-------|--|
| 052636 | The Firm in International Business | | | | | |
| SBim, Slim, Wim | VÜ2 | Mi | 11-13 | H 5 | Dietl | |

Zuordnung des Faches: Internationales Management

Beziehungen zu anderen Fächern: Wahlveranstaltung zum Internationalen Management

Erforderliche Vorkenntnisse:

This is a core course of International Business. It may be taken by students who have chosen International Management as a field of specialization. Requisites: B.A. or Vordiplom

Prüfung: Credits: Students who successfully complete the course will be awarded two credits in International Management (core: International Business). Grades: The grade will be based on class participation (30%) and a final exam or term paper (70%). Second Chance: Students who do not take or pass the final exam or submit a



term paper which does not meet the required standards will get a second chance to submit a term paper until April 1, 1999.

Kommentar:

The Firm in International Business, Contents:

1. The Global Environment
2. Location Analysis: Theoretical Framework
3. Location Analysis: Evidence and Strategy
4. Foreign Direct Investment and Global Expansion
5. Foreign Exchange Risk: Problems and Solutions
6. Trade Policy: Economics and Institutions
7. Industrial Policy: National and Firm Perspectives
8. Political Risk and Investment Policy
9. International Taxation
10. An Integrated Approach

Die Veranstaltung wird in Englisch gehalten.

Grundlegende Literatur:

The class uses a mix of lectures, class discussions, and case studies to address problems found by firms which operate in an international environment. A list of literature is available at our secretary's office (H5.308) and at our notice board (next to H5.308) The list provides an overview of topics and reading material.

| | | |
|-----------------------|---|-----------------|
| 17140 | Understanding British Business Culture | |
| SBim, Slim, S2 Wim | Nach Ankündigung | Biermann |

Kommentar:

Keine Angaben.



| | |
|---|--------------------------------------|
| 054211 | Europäisches Wirtschaftsrecht |
| SBim, Slim, Wim, Wabr, Wstr, Wwir | S2 nach Ankündigung Krimphove |

Zuordnung: Wahlpflichtfächer Recht, Internationales Management

Kommentar:
Blockseminar und Exkursion

Geplant ist im Rahmen des Blockseminars eine Exkursion zur Europäischen Kommission nach Brüssel durchzuführen. Für die Teilnahme am Seminar ist eine Teilnahme an der Exkursion keine Voraussetzung.

Themenvorschläge:

1. Rechtliche Grenzen der Werbung im Europäischen Binnenmarkt
 2. Die Europäische Fusionskontrolle
 3. Sonderfragen der Rechtsharmonisierung im Bankwesen
 4. Aktuelle Fragen der Dienstleistungsfreiheit
 5. Regionale Wirtschaftssonderzonen und Beihilferegelungen der Europäischen Gemeinschaften
 6. Internationales, Nationales und Europäisches See- bzw. Seetransportrecht
 7. Nationaler Urheberschutz und Europäischer Markt
 8. Anwendungsfragen und Entsenderichtlinie
- Weitere Themen nach Absprache mit dem Dozenten.



Marketing

| | | | | | |
|--------|-----------------------------|-----|---------|----|------------------|
| 051512 | Industrial Marketing | | | | |
| | SBmk, Slmm, SPam, Wmk | VÜ2 | Di 9-11 | B1 | Rosenthal |

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <i>Zuordnung des Faches:</i> | Marketing Pool I |
| <i>Erforderliche Vorkenntnisse:</i> | abgeschlossenes Grundstudium |
| <i>Prüfung:</i> | keine Angabe |

Kommentar:

Für die Beherrschung praktischer Probleme im Investitionsgütermarkt war schon in der Vergangenheit eine Modifikation des Marketingverständnisses erforderlich. In der Veranstaltung werden anhand aktueller Zeitschriftenartikel die aktuellen Probleme des Industrial Marketing erörtert, um sie dann in Bezug zu wissenschaftlichen Erörterungen der Gegenwart und der Vergangenheit zu setzen. Praktische Beispiele und Vorträge runden diese Konzeption ab.

Grundlegende Literatur:

Backhaus: "Investitionsgütermarketing", München, 1992.
Gutenberg: "Grundlagen der BWL - Der Absatz", Berlin, 1972
Töpfer/Sommerlatte: "Technologie-Marketing", Landsberg, 1991
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.



| | | | | |
|--------|---------------------------------|----------|--------|------------------|
| 051511 | Kommunikationsmanagement | | | |
| | SBmk, Slmm, VÜ2 | Mo 14-16 | C5.206 | Rosenthal |
| | SPam, Wmk | | | |

Zuordnung des Faches: Marketing Pool III
Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: keine Angabe

Kommentar:

Vor dem Hintergrund der Internationalisierung und Globalisierung des Marktgeschehens einerseits und fortschreitender Diffusion von Informationstechnik andererseits gewinnt Kommunikation jenseits des instrumental ausgerichteten "Kommunikationsmix" zunehmende Bedeutung für den Unternehmenserfolg. In der Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte von Kommunikation als Basis für die Ermöglichung und Gestaltung interaktiver Marktprozesse beleuchtet und nachvollzogen werden.

Grundlegende Literatur:

Semesterliteratur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. Semesterapparat ist vorhanden.



| | |
|-----------------------|------------------------------|
| 051510 | Marketing-Philosophie |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk | VÜ2 Mo 16-18 B1 Rosenthal |

Zuordnung des Faches: Marketing Pool I
Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: keine Angabe

Kommentar:

Eine Dogmengeschichte und Analyse der Genese der Wissenschaften auf der einen Seite und der Dominanz der Ökonomie auf der anderen Seite offenbart für angehende Manager wie Wissenschaftler: Marketing = (ist) Philosophie. Diesen Gedankengang zu verstehen, zu vertiefen und zu begründen, ist Aufgabe dieser kombinierten Übung/Vorlesung.

Grundlegende Literatur:

Rock/Rosenthal: "Marketing = Philosophie", Frankfurt, 1986.

Rosenthal: "Die Gleichursprünglichkeit v. Ökonomie und Wissenschaft", Spardorf, 1986.

Wieland: "Die Entdeckung der Ökonomie", Bern, 1989.

| | |
|-----------------------|---|
| 052505 | Marktprozeß und Marketing-Theorie (Pool 1) |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk | V2 Nach Ankündigung Rese |

Zuordnung des Faches: Marketing Pool I
Erforderliche Vorkenntnisse:
Prüfung: Klausur
Kommentar:
Grundlegende Literatur:



| | | | |
|-----------------------------|------------------------------------|------------------|-------------|
| 052506 | Marketingforschung (Pool 2) | | |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk | V2 | Nach Ankündigung | Rese |

Zuordnung des Faches: Marketing Pool II

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Grundlegende Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

| | | | |
|-----------------------------|---|------------------|-------------|
| 052509 | Übung zu Marketing-Entscheidungen (Pool 3) | | |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk | Ü2 | Nach Ankündigung | Rese |

Zuordnung des Faches: Marketing Pool III

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Grundlegende Literatur:



| | | | | | |
|--------|-------------------------------|---------------|-----|---------------------------------|--|
| 052504 | Entscheidungsverhalten | | | | |
| | SBmk, Slmm, V2 SPam, Wmk | Do 11 – 12.30 | H 1 | Bekmeier - Feuerhahn | |

Zuordnung des Faches: Marketing Pool I
Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Wird bekanntgegeben

Kommentar:

Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen:
Aktivierung des Entscheidungsverhaltens
Steuerung des Entscheidungsverhaltens
Soziale Determinanten des Entscheidungsverhaltens
Individuelle Entscheidungen
Das Konzept der Entscheidungstypologien
Das Involvement-Konzept
Der Informatiosökonomische Ansatz
Kollektive Entscheidungen

Grundlegende Literatur:

Backhaus: Investitionsgütermarketing , 2. Aufl. (1990) München
Kroeber-Riel/Weinberg: Konsumentenverhalten, 6. Aufl., 1996
Weinberg: Das Entscheidungsverhalten der Konsumenten; 1981, Paderborn



| | | | | |
|--------|-----------------------------|-----|---------------------------------|--|
| 052520 | Absatz-Kommunikation | | | |
| | SBmk, Slmm, V2 Do 14 – 16 | H 1 | Bekmeier – Feuerhahn | |
| | SPam, Wmk | | | |

Zuordnung des Faches: Marketing Pool III
Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Entscheidungsverhalten
Prüfung: Wird bekanntgegeben

Kommentar:

1. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen
2. Psychologie der Beeinflussung
3. Instrumente der Kommunikation

Grundlegende Literatur:

Kroeber-Riel: Strategie und Technik der Werbung; 2. Aufl., Stuttgart 1990
Schweiger-Schnattenecker: Werbung: Eine Einführung; 4. Aufl., Stuttgart 1995
Weinberg: Erlebnismarketing; München 1992



| | |
|---|--|
| 052121 | Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse |
| SBmk, Slmm, SPam, SPpe, Slpm, Wmk, Wper | Ü2 Mi 14 - 16 H 4.238 Kabst für Matiaske |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft, Marketing Pool II
Erforderliche Vorkenntnisse:
Prüfung: Klausur
Kommentar:
Grundlegende Literatur:

| | |
|-----------------------------|---|
| 054160 | Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I) |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk, Wste | Ü2 Do 14-16 C 3.203 Harff |

Zuordnung des Faches: Statistik - Entscheidungstheorie, Marketing Pool II
Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A, B
Prüfung:
Kommentar:
Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse
Beispielrechnungen mit SPSS
Grundlegende Literatur:
Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.



| | |
|-----------------------------------|---|
| 054161 | Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I) |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk, Wste | Ü2 Mo 14-16 C 3.232 Kraft |

Zuordnung des Faches: Statistik - Entscheidungstheorie, Marketing Pool II

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A, B

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests
Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells
Wird jeweils im WS gelesen.

Grundlegende Literatur:

Hübler: Ökonometrie.
Bamberg, Schittko: Einführung in die Ökonometrie.
Maddala: Econometrics.
Gujarati: Basic Econometrics.

| | |
|-----------------------------|--|
| 052511 | Marketing-Seminar |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk | S2 Di 12-14 D1.303 Rosenthal / Mahr Di 14-16 |

Zuordnung des Faches: Marketing

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing, Philosophie, Industrial Marketing, Marketing-Planung, und Kommunikationsmanagement vertieft. Dazu werden Themenstellungen vergeben, die schriftlich als Hausarbeit aufzuarbeiten sind. Im Verlauf der Seminarveranstaltungen ist der Fortschritt bei der inhaltlichen Durchdringung der Themenstellungen zu präsentieren und zu diskutieren.

Grundlegende Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung je nach Themenschwerpunkt bekanntgegeben.



| | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|-------------|
| 052510 | Marketing-Seminar (Pool 3) | |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk | S2 Nach Ankündigung | Rese |

Zuordnung des Faches: Pool III

| | | |
|--------|---------------------------------|-------------------------|
| 052512 | Diplomanden - Kolloquium | |
| | K2 Mi 13 - 16 N 2.228 | Rosenthal / Mahr |

Zuordnung des Faches: Marketing

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

Kommentar:

Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

Grundlegende Literatur: Themespezifisch

| | | |
|--------|---------------------------|------------------|
| 052512 | Doktorandenseminar | |
| | S2 Nach Ankündigung | Rosenthal |

Zuordnung des Faches: Marketing

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Hauptstudium / Zulassung zur Promotion am Lehrstuhl von Prof. Dr. Klaus Rosenthal

Kommentar: Keine Angaben



Organisation

| | |
|--------------------------|--------------------------------|
| 052600 | Organisationsgestaltung |
| Sbog, Slog, Spob, Wog | V2 Do 14-16 B1 Dietl |

Zuordnung des Faches: Organisation

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung Organisationstheorie (die Vorlesung zur Organisationsgestaltung baut auf der Vorlesung Organisationstheorie auf) Vordiplom oder BA.

Prüfung:

1-stündige Klausur oder alternativ mündliche Prüfung für Diplom-Handelslehrer.

Kommentar:

Im Rahmen der Vorlesung werden auf der Grundlage verschiedener Organisationstheorien Gestaltungen auf Makro- und Mikroebene verschiedener Organisationen unter Effizienz Gesichtspunkten analysiert und geeignete Reorganisationsvorschläge herausgearbeitet.

Im Anschluß an die Vorlesung wird eine Übung zur Organisationsgestaltung angeboten. Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

Grundlegende Literatur:

Basisliteratur: Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.: Organisation - Eine ökonomische Perspektive, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 1997,

Weiterführende Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen gegeben.

| | |
|--------------------------|---|
| 052602 | Übung zu Organisationsgestaltung |
| Sbog, Slog, Spob, Wog | Ü2 Do 16-18 B1 Dietl / Pauli |

Zuordnung des Faches: Organisation

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen Organisationsgestaltung und Organisationstheorie

Prüfung:

Für das Erlangen von 2 Credit Points im Rahmen der Übungsveranstaltung ist

- eine regelmäßige Teilnahme
- die schriftliche Ausarbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben und
- die mündliche Mitarbeit in der Veranstaltung erforderlich.



Kommentar:

In der Organisationstheorie-Übung soll das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft werden.

Grundlegende Literatur:

siehe Literatur zur Vorlesung Organisationsgestaltung. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

| | | | | | |
|--------|--------------------------------|----|---------|--------|----------------------|
| 052624 | Seminar in Organisation | | | | |
| | Sbog, Slog, Spob, Wog | S2 | Do 9-11 | C5.216 | Dietl / Royer |

Zuordnung des Faches:

Organisation

Erforderliche Vorkenntnisse:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

Vorbesprechung/Themenvergabe:

25.06.1998, 16 Uhr.

Prüfung:

Seminararbeit / Hausarbeit

Kommentar:

Seminar zum strategischen Einsatz von Computer- und Kommunikationstechnologien.

Im Seminar werden Themen zum strategischen Einsatz von Computern und Kommunikationstechnologien behandelt. Dabei wird es beispielsweise um die Auseinandersetzung zwischen Microsoft und dem "Rest der Welt" gehen, in die sich sogar die US-Regierung einschaltet. Ein Ziel der Veranstaltung liegt darin, die Computer- und Kommunikationstechnologiebranche besser zu verstehen. Strategien und Techniken zur Bewältigung von Standardisierung, Branchenkonsortien, Kooperation und Wettbewerb werden beleuchtet.

Die Themenvergabe erfolgt am 16.6.99, 13 Uhr in C 5.216. Weitere Auskünfte erteilen Frau Royer oder Herr Dietl.

Teilnahmevoraussetzungen werden im Mai 1999 am Organisationsbrett auf H5 ausgehängt.

| | | | | |
|--------|---------------------------|---------------------|--|--------------|
| 052640 | Doktorandenseminar | | | |
| | S2 | Nach Ankündigung | | Dietl |

Kommentar: Kurs findet Mi 16-18 in H 5.206 statt.



Personalwirtschaft

| | |
|---------------------|--|
| 052834 | Arbeitsbeziehungen /Institutionelle Rahmenbedingungen |
| SPpe, Slpm, Wper | VÜ2 Mi 9-11 B1 Matiaske |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft
Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Klausur

Kommentar

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den folgenden Punkten: Einführung in das System der Arbeitsbeziehungen auf der überbetrieblichen und innerbetrieblichen Ebene; Entwicklungstendenzen der Arbeitsorganisation; Theorie der Arbeitsbeziehungen; Internationale Arbeitsbeziehungen; Arbeitsbeziehungen und strategisches Personalmanagement

| | |
|--|--|
| 052121 | Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse |
| SBmk, Slmm, SPam, SPpe, Slpm, Wmk, Wper | Ü2 Mi 14-16 H 4.238 Kabst für Matiaske |

Zuordnung des Faches:
Erforderliche Vorkenntnisse:
Prüfung:
Kommentar



| | |
|--------------------------------------|--|
| 052805 | International Human Resource Management |
| SBim,SPpe, Slim,Slpm, Wim,Wper | VÜ2 Do 16 - 18 C 4.234 N.N. |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft, Internationales Management

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

Prüfung:

Kommentar

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

Grundlegende Literatur:

Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart



| | |
|--|--|
| 054081 | Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA) |
| SBpd, SPpe, Slpm, SPpi, Wper, Wpro | VÜ2 Mo 16 - 18 C 3.222 Ohlendorf |

Erforderliche Vorkenntnisse:

Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)
Arbeitsunfall und erste Hilfe
Berufskrankheiten und Arbeits- / Platzgestaltung
Gesundheitsförderung im Betrieb
Betrieblicher Unfallschutz

Grundlegende Literatur: Vorlesungsskript

| | |
|---------------------|---|
| 052824 | Personalwesen in Krisensituationen |
| SPpe, Slpm, Wper | VÜ2 Mo 18-20 H7.321 Kürpick |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium, Grundkenntnisse des
Personalwesens und der
Personalwirtschaftslehre

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Ursachen betrieblicher Personaleinschränkungen
Arten personeller Anpassungsprozesse
Voraussetzungen für die Durchführung des Personalabbaus
Kriterien der Sozialverträglichkeit
Verfahren der Personalreduktion und ihre Abläufe
Wirkungen und Folgen der Personalminderung



| | | |
|---------------------|---|--------------------------------|
| 052802 | Personalwirtschaftliche Aufgabenfelder (Personalmanagement II) | |
| SPpe, Slpm, Wper | VÜ2 Mo 9-11 B1 | Groening / Matiaske |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung:

Kommentar:

Situation und Entwicklung des Funktionsbereiches Personal
Das Menschenbild als Haupteinflußgröße für das Personalmanagement
Theoretischer Orientierungsrahmen für das Personalmanagement
Persönlichkeitsförderliche und motivierende Aufgabengestaltung
Gestaltung der Koordinationsaufgabe und der Entscheidungsstrukturen
Gestaltung des Entgeltsystems
Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung
Personalbedarfsplanung
Externe Personalbeschaffung und -auswahl
Interne Personalentwicklung
Personalfreisetzung
Personalcontrolling

Grundlegende Literatur:

Pullig: Personalmanagement; 1993 München/Wien (Hörerschein).
Scholz: Personalmanagement; 1989, München.
Stähle: Management; 5. Aufl. (1990).



| | |
|---------------------|---|
| 052801 | Personalwirtschaftliche Theorien |
| SPpe, Slpm, Wper | VÜ2 Do 11-13 B2 Matiaske |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Den Kern der Veranstaltung bildet der Kurs "Organizational Behavior", der die verhaltenswissenschaftlichen Teile der Vorlesung "Theorien" umfaßt. Der Veranstaltungsblock "Ökonomische Theorien" ergänzt das Programm.

| | |
|---------------------|------------------------------------|
| 052809 | Personalwirtschaft: Übung 1 |
| SPpe, Slpm, Wper | Ü2 Mi 9-11 H 6.232 Habich |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft

Kommentar: Keine Angaben

| | |
|------------------------------------|--|
| 052818 | Personalwirtschaftliches Seminar |
| Hwi, Hwiwi, SPpe, Slpm, Wper | S2 Nach Ankündigung Matiaske / Habich |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft, ABWL

Erforderliche Vorkenntnisse: Personalwirtschaftliche Pflichtveranstaltungen, insbesondere "Methoden" und Theorien", Grundlegende Kenntnisse und Beurteilungskriterien für Seminararbeiten werden im vorangegangenen Proseminar vermittelt

Prüfung: Seminararbeit

Kommentar: Blockveranstaltung



| | | | | |
|--------|------------------------------|--------|-----------------------|--|
| 052838 | Diplomandenkolloquium | | | |
| | K2 Fr 9-11 | C3.232 | Pullig / Bunte | |
| | Beginn: 22.10.99 | | | |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft und Organisation
Vorbesprechung/Themenvergabe: nein
Prüfung: nein
Semesterapparat: nein
Kommentar:

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

| | | | | |
|--------|---------------------------|--|--------------|--|
| 052817 | Doktorandenseminar | | | |
| | S2 nach | | Weber | |
| | Ankündigung | | | |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft
Kommentar:
Keine Angaben

| | | | | |
|--------|-----------------------------|---------|-----------------|--|
| 052806 | Forschungskolloquium | | | |
| | K2 Di 16 - 18 | H 5.214 | Matiaske | |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft
Kommentar:
Keine Angaben
Blockveranstaltung



Produktionswirtschaft

| | |
|---|--|
| 052723 | Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen |
| Hbwl, Hwinf SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro | V2 Di 9-11 H1 Felser |

Zuordnung des Faches: Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

Beziehungen zu anderen Fächern: Dieses Fach ist Bestandteil eines Pflichtblocks im Rahmen der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung „Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen“ spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ.

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript sowie die dort angegebene Literatur



| | |
|------------------------------|---|
| 052724 | Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation |
| Hbwl, Hwinf, VÜ4 Mo 16-18 H4 | Dangelmaier |
| SBpd, Slif, Di 14-16 H4 | |
| SPpi, | |
| SPwinf, | |
| Wifk, Wpro | |

Zuordnung des Faches: Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung „Methoden der Planung und Organisation“ behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung.

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript

| | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 052726 | Produktionstechnisches Seminar |
| Hbwl, Hwinf, S2 Mi 14 – 18 F0.530 | Dangelmaier |
| SBpd, Slif, | |
| SPpi, | |
| SPwinf, | |
| Wifk, Wpro | |

Prüfung: Ausarbeitung einer Seminararbeit, Umfang ca. 25-30 Seiten, eine Seite Abstrakt inkl. der wesentlichen Literaturhinweise
Seminarvortrag, Dauer ca. 30 Minuten
Anwesenheit und Mitarbeit im Seminar

Kommentar:

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den am Lehrstuhl aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des



Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören.

| | |
|---------------------|---|
| 052700 | Produktionsprogrammplanung (PPP) |
| SBpd, SPpi, Wpro | V2 Mo 14.00-15.30 H1 Rosenberg |

Prüfung: Einstündige Klausur (2 Bonuspunkte). Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung wird aus strategischer, taktischer und operativer Perspektive die zielorientierte Planung des Produktionsprogramms, d.h. der Gesamtheit der in einem Unternehmen erzeugten Produkte, behandelt. Gegenstand der strategischen Produktionsprogrammplanung ist die erfolgsoptimale Ermittlung von Produktfeld-Markt-Kombinationen. Als taktische Programmplanungsaufgabe wird die zielloptimale Differenzierung von Produktgruppen insbesondere durch Produktinnovationen behandelt. Die Bestimmung des gewinnmaximalen Produktmixes bei Alternativ- und Kuppelproduktion für unterschiedliche Rahmenbedingungen ist Aufgabe operativer Planungsmodelle.

Grundlegende Literatur:

Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 54.

| | |
|---------------------|---|
| 052713 | Übung zur Produktionsprogrammplanung |
| SBpd, SPpi, Wpro | Ü2 Di 14.00 – 15.30 B2 N.N. |

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung zur Produktionsprogrammplanung

Prüfung: keine

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsprogrammplanung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

Grundlegende Literatur: s. Vorlesung



| | |
|---------------------|---|
| 052711 | Produktionsvollzugsplanung (PVP) |
| SBpd, SPpi, Wpro | V2 Di 16 – 18 H 1 Rosenberg |

Prüfung: Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

Kommentar: Die Planung und Steuerung des Produktionsvollzugs sind Gegenstand der Vorlesung. Im einzelnen werden Terminplanung, Losgrößenplanung, Reihenfolgeplanung sowie die zielbezogene Auswahl und Anpassung von Produktionsprozessen behandelt.

Grundlegende Literatur:

Ein Skript, das den Stoff der Vorlesung abgrenzt, ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 23.

| | |
|---------------------|---|
| 052735 | Übung zur Produktionsvollzugsplanung |
| SBpd, SPpi, Wpro | Ü2 Di 18 - 20 H 1 Bock |

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung zur Produktionsvollzugsplanung (PVP)

Prüfung: Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung PVP vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt. Darüber hinaus können neuere Entwicklungen im Bereich der Vollzugsplanung Berücksichtigung finden.

Grundlegende Literatur:



Ein Skript, das den Stoff der Vorlesung abgrenzt, ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 23.

| | |
|--|--|
| 054081 | Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA) |
| SBpd, SPpe, Slpm, SPpi, Wper, Wpro | VÜ2 Mo 16 - 18 C 3.222 Ohlendorf |

Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)
Arbeitsunfall und erste Hilfe
Berufskrankheiten und Arbeits- / Platzgestaltung
Gesundheitsförderung im Betrieb
Betrieblicher Unfallschutz

Grundlegende Literatur: Vorlesungsskript

| | |
|---------------------|--|
| 052715 | Produktionswirtschaftliches Seminar |
| SBpd, SPpi, Wpro | S2 Nach Rosenberg Ankündigung |

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen des Wahlfaches
Produktionswirtschaft

Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Februar 2000 als Blockveranstaltung statt und behandelt Themen aus dem Bereich des Controllings. Themen und Vergabemodalitäten werden gegen Ende des Sommersemesters 1999 durch Aushang bekanntgegeben.

Grundlegende Literatur:

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.



| | | | |
|--------|--|--------|------------------|
| 052116 | Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten | | |
| K2 | Mi 12-14 | E5.301 | Rosenberg |

Prüfung: keine

Kommentar:

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben.

| | | |
|--------|---------------------------|------------------|
| 052716 | Doktorandenseminar | |
| S2 | Nach Ankündigung | Rosenberg |

Kommentar:

Für Doktoranden des Schwerpunkts Produktionswirtschaft. Die Doktoranden stellen Ergebnisse ihrer Arbeiten zur Diskussion.



Rechnungswesen und Besteuerung

| | |
|--|---|
| 052365 | Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht |
| SBim, SBrb, Slbs, Slim, Slur, SPbs, SPur, Wbst, Wim | V2 Mo 11-13 C 4.224 Gollers |

Zuordnung des Faches: Unternehmensbesteuerung, Internationales Management

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Kommentar:

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

Grundlegende Literatur:

Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage

Gollers, Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage



| | | | | | |
|--------|--|-----|----------|--------|----------------|
| 052364 | Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I: Steuerbilanz | | | | |
| | SBrb, Slbs, SPbs, Wbst | VÜ2 | Mo 14-16 | C4.224 | Gollers |

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung 2 Credits
- im Fach Rechnungslegung und Besteuerung
- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Kommentar:
Grundlagen der ertragssteuerlichen Bilanzierung und Bewertung sowie Besonderheiten bei Personengesellschaften.

Grundlegende Literatur:

z.B. Federmann, R.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, neueste Aufl., Erich Schmidt Verlag

| | | | | | |
|--------|--|----|----------|--------|----------------|
| 051300 | Steuern I: Ertragsteuern | | | | |
| | SBrb, Slbs, Slur, SPbs, SPur, Wbst | V2 | Di 14-16 | C4.224 | Gollers |

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Grundstudium

Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung, 2 Credits
- im Fach Rechnungslegung u. Besteuerung
- im Fach Betriebswirtschaftl. Steuerlehre

Kommentar:
Darstellung der Ertragsteuern im Komplex der Unternehmensbesteuerung;
Ertragsteuern im einzelnen: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Zuschlagsteuern

Grundlegende Literatur:

Rose: Die Ertragsteuern; neueste Aufl.; Wiesbaden: Gabler Vlg. (als Einstiegsliteratur)



| | | | | | |
|--------|--|----|----------|---------|---------------|
| 052358 | Das Rechnungswesen der Banken | | | | |
| | SBfb, SBrb, Slfm, Slur, SPfb, SPur, Wbab | V2 | Di 11-13 | C 4.224 | Werner |

Zuordnung des Faches: Bankbetriebslehre, Rechnungswesen und Besteuerung

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.

Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

Grundlegende Literatur:

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S.655-734.

| | | | | | |
|--------|------------------------------------|----|---------|--------|----------------|
| 051323 | DATEV-Musterfall | | | | |
| | SBrb, Slbs, Slur, SPbs, SPur, Wbst | Ü4 | Fr 9-12 | H5.231 | Gollers |

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und die Steuerbilanz

Prüfung: mündliche und/oder schriftliche Prüfung, 4 Credits

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.



Grundlegende Literatur:

DATEV-Teilnehmerunterlagen.

| | | | | | | |
|--------|--|----|----|------|--------|---------------|
| 052340 | Internationales Rechnungswesen | | | | | |
| | SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim | V2 | Di | 9-11 | C4.224 | Werner |

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die US-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

Literatur:

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;
Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.



| | | | | | | |
|--------|--|----|-------|----|--|---------------|
| 052348 | Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung | | | | | |
| | SBrb, Slur, V2 SPur | Mo | 11-13 | B2 | | Werner |

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der verschiedenen Kostenrechnungssysteme

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

Literatur:

Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung
Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten; 4. Aufl.
Horvath: Controlling
Semesterapparat

| | | | | | | |
|--------|-------------------------------|-----|---------|----|--|---------------|
| 052330 | Konzernrechnungslegung | | | | | |
| | Slur, SPur | VÜ2 | Mo 9-11 | B2 | | Werner |

Erforderliche Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse in Einzelabschlüssen

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Einführung in die Vollkonsolidierung, die Equity- und die Quotenkonsolidierung sowie der Währungsumrechnung. In der Veranstaltung werden die im Lehrbuch Gräfer/Scheld dargestellten Sachverhalte vertieft und diskutiert, sowie Fragen zu den Aufgaben beantwortet.

Literatur:

Gräfer, Horst/Scheld, Guido: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 3. Auflage Hamburg 1997, sowie die dort angegebene Literatur.



| | | | | | |
|--------|--|----|------------|---------|-----------------|
| 051309 | Allgemeines Steuerrecht | | | | |
| | Slbs, SPbs, Wbst, Wabr, Wstr, Wwir | V2 | Di 11 - 13 | C 5.206 | Dietrich |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der Rechtswissenschaft A, B
Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Grundlagen des Abgabenrechts
Rechtsgrundlagen des Steuerwesens
Steuerverfahrensrecht

Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben

| | | | | | |
|--------|--|----|----------|--------|----------------|
| 052318 | Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre | | | | |
| | SBrb, Slbs, SPbs, Wbst | S2 | Di 16-18 | H5.231 | Gollers |

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die
- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung
Prüfung: Seminararbeit (2 + 2 Credits)

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist in der Regel der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten. Das bevorzugte Softwareprogramm ist MS-EXCEL.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur: themenabhängig.



| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| 052732 | Seminar zum Rechnungswesen |
| SBrb, Slur, S2 SPur | Mi 9-11 C4.234 Werner |

Erforderliche Vorkenntnisse: Vertiefende Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungswesen und Besteuerung"

Prüfung: Seminararbeit, mündliche Mitarbeit

Kommentar:

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controllings.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

Literatur:

Nach Einzelabsprache

| | |
|--------|-----------------------------------|
| 052729 | Kolloquium für Diplomanden |
| K2 | Mi 11-13 C4.234 Werner |

Prüfung: keine

Kommentar:

Intensive Diskussion von Diplomarbeiten sowie von Spezialfragen der Kandidaten.



4. Wirtschaftsinformatik

| | | | | | |
|--|--|---------|----|----------------|--|
| 052401 | Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement | | | | |
| Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk | V2 | Do 9-11 | H1 | Fischer | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium
Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

keine Angaben

Grundlegende Literatur:

Fischer, J.: Informationswirtschaft: Anwendungsmanagement, München 1989

| | | | | | |
|--|---|----------|--------|-----------------------------|--|
| 052421 | Übung: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement | | | | |
| Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk | Ü2 | Do 14-16 | C5.206 | Hoos für Fischer | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement oder Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Prüfung: Erwerb einer Teilleistung ist möglich

Kommentar:

Im SS bezieht sich die Übung auf „Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement“ und im WS auf „Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement“.

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist die Vertiefung des in der Vorlesung vermittelten Wissens und deren praktische Übung bei der Analyse, Konzeption und Implementierung von betriebswirtschaftlichen Anwendungen in einem Unternehmensumfeld.



Im Rahmen der Übung ist eine betriebswirtschaftliche Standardsoftware werkzeuggestützt (z.B. ARIS-Toolset) zu analysieren und zu kopieren. Angefangen bei der Projektorganisation und der Auswahl von Unternehmensprozessen sind organisatorische Schnittstellen und Erweiterungen zu entwerfen und in einem Prototyp zu realisieren. In der Veranstaltung sind von den Arbeitsgruppen Präsentationen auszuarbeiten und vorzustellen.

Nach einer verbindlichen Zusage besteht eine Teilnahmepflicht, da mit der aktiven Projektarbeit ein Teilleistungsschein verbunden ist. Die Übung wird in der Regel von 3-4er Gruppen bearbeitet.

Literaturhinweise:

Semesterapparat;

Fischer, J.: Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme (Vorlesungsskript), Paderborn (1996)

IDS Prof. Scheer GmbH (Hrsg.): ARIS-Toolset-Handbuch, Saarbrücken (1994)

Scheer, A.W.: Wirtschaftsinformatik: Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse, Berlin-Heidelberg-New York, 4. Aufl. (1994)

Weitere Literatur wird während der Veranstaltung benannt und bereitgestellt.

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|----------|----|----------------|--|
| 052428 | Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken | | | | |
| Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk | V2 | Fr 11-13 | B1 | Fischer | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Prüfung: Klausur, 2-stündig

Kommentar:

Datenmodellierung und Datenbanktechnik aus betriebswirtschaftlicher Sicht; insbesondere werden Fragen der betrieblichen Datenmodellierung anhand der Entwurfsphasen: Datenbankkonstruktion, Datenmodellierung, Datenschemabildung und Implementierung erläutert. Es werden Kennzeichen und Gestaltungsalternativen von Datenbanksystemen wie z.B. vernetzte und verteilte Datenbanksysteme dargestellt.

Grundlegende Literatur:

gleichnamiges Buch des Dozenten



| | | | | | |
|--------|--|----------|--------|-----------------------------|--|
| 052429 | Übung zu Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken | | | | |
| | Hbwl, Hwinf, Ü2 Slif, SPwinf, Wifk | Do 14-16 | C5.206 | Hoos für Fischer | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Datenmanagement oder Anwendungssysteme

Kommentar:

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist es, das in der korrespondierenden Vorlesung vermittelte Wissen praktisch in einem Unternehmensumfeld anzuwenden. Basis der Übung ist das Datenmodell der Standardsoftware SAP R/3, das für eine betriebliche Aufgabenstellung analysiert, ggf. präzisiert und interpretiert sowie erweitert wird.

Grundlegende Literatur:

Fischer, J.: Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken, München 1992

| | | | | | |
|--------|---|---------------------|--|------------------------|--|
| 052473 | Decision Support Project | | | | |
| | Hbwl, Hwinf, VÜ4 Slif, SPwinf, Wifk | Nach Ankündigung | | Mellouli / Suhl | |

Kommentar:

Keine Angaben

| | | | | | |
|--------|--|------------|-----|------------------------|--|
| 052466 | Grundlagen von Optimierungssystemen | | | | |
| | Hbwl, Hwinf, V2 Slif, SPwinf, Wifk, Wor | Di 11 - 13 | H 1 | Mellouli / Suhl | |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung: CPS: Pflichtveranstaltung in Wirtschaftsinformatik



Kommentar:

Grundlagen der linearen, gemischt-ganzzahligen und netzwerkorientierten Optimierung
Modellierungstechniken
Anwendungen im Bereich der Produktionsplanung, Logistik, Personalplanung etc.
Begleitende Übungsblätter werden ausgegeben

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript

| | |
|---|--|
| 052723 | Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen |
| Hbwl, Hwinf SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro | V2 Di 9-11 H1 Felser |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Zuordnung des Faches: | Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | Vordiplom |
| Prüfung: | Klausur |

Kommentar:

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung „Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen“ spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ.

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript sowie die dort angegebene Literatur



| | | | | | |
|--|---|----------------------|----------|--------------------|--|
| 052724 | Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation | | | | |
| Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro | VÜ4 | Mo 16-18 Di 14-16 | H4 H4 | Dangelmaier | |

Zuordnung des Faches: Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung „Methoden der Planung und Organisation“ behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung.

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript

| | | | | | |
|---------------------------------------|--|----------|--------|-----------------------------|--|
| 052461 | Multimedia im Inter- und Intranet 2 | | | | |
| Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk | Ü2 | Di 14-16 | H5.221 | Nastansky/ Bruse | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung Multimedia im Inter- und Intranet 1 im SS 1999

Prüfung: Projektarbeit



| 052450 | Office Systeme 1 | | | | |
|--------------|------------------|----------------------|---------|-------------|--|
| Hbwl, Hwinf | V2 | Mo 9-11 | P 72.03 | Nastansky / | |
| Slif, SPob, | Ü2 | Mo 16-18 (1) | H1 | Huth / | |
| SPwinf, Wifk | | Di 16-18 (2) | H5.221 | | |
| | | Mo 18-20 (3) | H5.221 | | |
| SPob, | | Nach Ankündigung (4) | | Nastansky / | |
| SPwinf | | | | Huth / | |
| | | | | Schröder | |

Erforderliche Vorkenntnisse:

- a) Besuch Vorlesung UND Übung im gleichen Semester
- b) Erfolgreicher Besuch des Praktikums Wirtschaftsinformatik: Einführung Workgroup Computing (Notes-Praktikum)

Prüfung:

- 2 Std. Klausur für Übungsvariante (a), für (b)
- 1 Std. Klausur plus Hausarbeit

Kommentar:

* FORM: Vorlesung und Übungen über insgesamt 4 SWS im WS 99/00; Fortsetzung 2 SWS Übung im SS 00 für 'Projektgruppe'.

* INHALTE: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformatik- und kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet / WWW.

*ÜBUNGEN & PROJEKTE: Es gibt zwei Übungsvarianten:

- (a) übliche Übung zum Vertiefen des Vorlesungsstoffes und
- (b) Übung 'Projektgruppe' mit Fortsetzung im SS 00.

Für SG WiWi und SG WiIng wird normalerweise von Übungsvariante (a) ausgegangen, für SG Wirtschaftsinformatik Übungsvariante (b). Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden elektronisch im FB5-Intranet und im WWW im MediaCenter des 'Learning Space OFFICE SYSTEME' bereitgestellt.

Siehe unbedingt auch die ausführliche Ankündigung.

Grundlegende Literatur:

Alle Materialien und Literaturhinweise sind im MediaCenter verfügbar. Siehe dazu: <http://gcc.uni-paderborn.de>



| | | | | | |
|--------|--|-----------|-----|-----------------|--|
| 052467 | Optimierung: Fallstudien und Software | | | | |
| | Hbwl, Hwinf, Ü2 Slif, SPwinf, Wor | Mi 9 - 11 | H 1 | Mellouli | |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung: CPS (2 Credits)

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung "Grundlagen von Optimierungssystemen"

Fallstudien und Techniken für LP-Modellierung: mehrperiodische Planungssysteme,

Verschnittproblem, Column Generation, Branch + Cut, stückweise lineare Funktionen, ...

Optimierungssoftware, insbesondere Modellierungssprache AMPL.

Netzplantechnik: Struktur-, Zeit- und Kapazitätsplanung im Rahmen des Projektmanagements.

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript

| | | | | | |
|--------|---|------------------|--------|-----------------------------|--|
| 052125 | Praktikum SAP (SAP Führerschein) | | | | |
| | Hbwl, Hwinf, P2 Slif, SPwinf, Wifk | nach Ankündigung | H5.221 | Hoos für Fischer | |

Prüfung: 1-stündige Prüfung

Kommentar:

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

Grundlegende Literatur:

siehe Semesterapparat



| | | | | | |
|--|--|--|--|--|---------------------------|
| 052470 | Seminar Wirtschaftsinformatik / Operations Research | | | | |
| Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor | S2 Nach Ankündigung | | | | Kleibohm/ Suhl |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen oder Lineare Programmierung oder Simulation

Prüfung: Seminararbeit/Hausarbeit

Kommentar:

Literaturstudien und /oder Entwicklung von Teilen eines Multimedia-Lernsystems für Operations Research mit Multimedia Toolbook. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software.

Einführung in Toolbook erfolgt in einer Blockveranstaltung zu Semesterbeginn.

| | | | | | |
|---------------------------------------|--|--|--------|--|----------------|
| 052417 | Seminar zur Wirtschaftsinformatik 1 | | | | |
| Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk | S2 Fr 14-16 | | H5.231 | | Fischer |

Erforderliche Vorkenntnisse: SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

Prüfung: Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

Kommentar:

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 oder des Electronic Commerce zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen „Projektmanagement“ und „Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement“ mit in das Seminar eingebunden. Die Studierenden zeigen im Seminar, daß sie eine komplexe Aufgabe aus den Feldern SAP R/ 3 oder Electronic Commerce betriebswirtschaftlich



definieren und am System programmieren können. Der qualifizierte Schein zeigt die Art und die Güte der entwickelten Lösung auf.

Einführungsveranstaltung nach Ankündigung

Besonderheiten: Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen.

Grundlegende Literatur:

Siehe Themenaushang.

| | | | | |
|--------|--|-------------|--------|------------------|
| 052462 | Seminar zur Wirtschaftsinformatik 2 | | | |
| | Hbwl, Hwinf, S2 | Nach | E5.333 | Nastansky |
| | Slif, SPwinf, | Ankündigung | | |
| | Wifk | | | |

Erforderliche Vorkenntnisse:

Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

Prüfung:

Projektarbeit, Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-)Benutzersystemen, Teachware, Informationsmanagement, Multimedia oder WWW-Applikationen vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Blockveranstaltung

Themenvergabe nach Ankündigung.

Besonderheiten: Blockveranstaltung; i, wi, wiwi nach Absprache



| | |
|--|--|
| 052726 | Produktionstechnisches Seminar |
| Hbwl, Hwinf, S2 SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro | Mi 14 - 18 F 0.530 Dangelmaier |

Prüfung: Ausarbeitung einer Seminararbeit, Umfang ca. 25-30 Seiten, eine Seite Abstrakt inkl. der wesentlichen Literaturhinweise

Kommentar:
Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören.

| | |
|--------|--|
| 052463 | Doktorandenkolloquium zur Wirtschaftsinformatik I |
| K1 | Fr 8 - 9 E0.101 Fischer |

Kommentar:
Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.
Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung



| | |
|--------|---|
| 052458 | Doktorandenkolloquium zur Wirtschaftsinformatik II |
| K2 | 17.12.99 – 18.12.99 E 5.333 Nastansky |

Erforderliche Vorkenntnisse: Für Doktoranden der Wirtschaftsinformatik

Kommentar:

Vorstellung und Diskussion von Teilergebnissen, Entwicklungsabschnitten, Problemartikulierungen, etc. aus den Dissertationsprojekten von Doktoranden der Wirtschaftsinformatik 2. Hierzu gehört u.a. in regelmäßigen Abständen die Präsentation von Diplomarbeiten von Studierenden der Wirtschaftsinformatik 2 und deren Positionierung im Rahmen von laufenden Forschungs-, Technologietransfer- oder Dissertationsprojekten.

Blockveranstaltung, wi, wiwi nach Absprache

| | |
|--------|--|
| 052441 | Tutoren-Orientierungskolloquium |
| K1 | Nach Ankündigung Fischer |

Kommentar: Ganztägiges Kolloquium



5. Volkswirtschaftslehre

Volkswirtschaftstheorie

| | |
|--------|-------------------------------|
| 053207 | Analysetechniken II |
| VWLt | Ü2 Do 9-11 C5.206 Reiß |

Beziehungen zu anderen Fächern: Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik A und B (GS)

Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL

Behandelt werden:

- 1 Eigenwerte und Eigenvektoren
- 2 Analyse in mehreren Variablen
 - 2.1 Nichtlineare Optimierung ohne Nebenbedingungen
 - 2.1 Nichtlineare Optimierung mit Nebenbedingungen
 - 2.3 Spezielle Funktionen in der Ökonomik

Besonderheit:

Analysetechniken I ist keine Voraussetzung für das Verständnis.

Grundlegende Literatur:

Chiang, A.C., Fundamental Methods of Mathematical Economics, 3. ed.
Tokio (1988)

Takayana, A., Mathematical Economics, Hinsdale (1988)
Semesterapparat



| | |
|--------|---|
| 053208 | Geldtheorie in offenen Volkswirtschaften |
| VWLt | V2 Fr 11-13 H7.321 Gilroy |

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL im Grundstudium

Kommentar:

Analyse von Geldangebots- und Geldnachfrageprozessen unter besonderer Berücksichtigung von außenwirtschaftlichen Beziehungen. Wirkungsanalyse von institutionellen Ausgestaltungen und Regelungen der Deutschen Bundesbank, des Europäischen Währungsinstitutes sowie der kommenden Europäischen Zentralbank. Untersuchung und Erklärung von Devisenmärkten mit dem Schwerpunkt der Wechselkursbildung.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

| | |
|--------|-------------------------------|
| 053201 | Gleichgewichtstheorie |
| VWLt | V2 Fr 8-10 C3.212 Reiß |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium VWL

Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Teil der VWL-Theorie.

In der Gleichgewichtstheorie wird die Selbstorganisation von Märkten betrachtet und dabei insbesondere untersucht, ob und unter welchen Umständen ein auf Preisen basierendes Wirtschaftssystem zu einem Marktgleichgewicht tendiert. Außerdem werden sowohl wohlfahrtstheoretische Implikationen wie Gründe für Marktversagen analysiert.

Literatur:

Varian, H., Mikroökonomie, München 1985.



| | |
|--------|---|
| 053203 | Übung zur Gleichgewichtstheorie Ü1 Fr 10-11 C3.212 Reiß |
|--------|---|

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung „Gleichgewichtstheorie“
Prüfung: keine

Kommentar:

Es wird der Stoff der Vorlesung Gleichgewichtstheorie an Hand von Übungsaufgaben wiederholt, diskutiert und eingeübt.

| | |
|--------|---|
| 053218 | Integrationstheorie und -politik (The Economics of Integration) VWLt, VÜ2 Fr 9-11 H7.321 Gilroy Wiwb, Wiwk |
|--------|---|

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL im Grundstudium

Kommentar:

Gegenstand der Vorlesung sind theoretische, institutionelle und wirtschaftspolitische Fragen der Integration von Volkswirtschaften im realen und/oder monetären Bereich. Durch die Analyse der Wohlfahrtswirkungen wird der Frage nachgegangen, unter welchen Bedingungen eine Integration ökonomisch sinnvoll ist.

Literatur:

Robson, P.: The Economics of International Integration, neueste Auflage
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

| | |
|--------|--|
| 053242 | Wachstums- und Konjunkturtheorie VWLt V2 Do 11-13 C5.216 Gries |
|--------|--|

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie



4. Optimales Wachstum
5. Wachstum bei erschöpfenden Ressourcen (Grenzen des Wachstums?)

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie
3. Real business cycle theory

Grundlegende Literatur:

Barro, Sala-i-Martin: Economic Growth; 1994; New York: Mc Graw-Hill.

Heubes: Konjunktur und Wachstum; 1991; München: Vahlen.

| | | | | | |
|--------|---|----|----------|--------|-----------------|
| 053237 | Übung zur Wachstums- und Konjunkturtheorie | Ü2 | Do 14-16 | C5.216 | Jungblut |
|--------|---|----|----------|--------|-----------------|

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung: keine

Kommentar:

Siehe Vorlesung.

| | | | | | | |
|--------|--|------|----|----------|--------|-------------------------------------|
| 053240 | Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie | Wiwb | Ü2 | Do 14-16 | H7.321 | Gilroy/ Brandes/ Scheunpflug |
|--------|--|------|----|----------|--------|-------------------------------------|

Kommentar:

Das Kolloquium soll zur Ergänzung und Vertiefung der im Hauptstudium angebotenen Veranstaltungen zur monetären Außenwirtschaft dienen. Neben der ausführlichen Modellanalysen werden auch die empirischen Ergebnisse diskutiert.

Literatur:

Obstfeld, M. / Rogoff, K. (1996), "Foundations of International Macroeconomics", MIT Press, Cambridge, Mass., ISBN: 0-262-15047-6



| | |
|---------------|---|
| 053219 | Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Weltwirtschaft |
| VWLt, Wiwb S2 | nach Ankündigung H7.220 Gilroy/ Brandes/ Scheunpflug |

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesungen "Integrationstheorie und -politik", "Geld- und Währungssysteme", "Internationale Arbeitsmarktprobleme", "Geldtheorie in offenen Volkswirtschaften"

Prüfung:

Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten, sowie eine zweite Teilleistung

Kommentar:

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen.

Literatur:

Seminarteilnehmer erhalten eine ausführliche Literaturliste



| | | | |
|--------|---|---------------------|-------------|
| 053239 | Seminar: Netzwerke im globalen Informationszeitalter | | |
| VWLt | S2 | nach Ankündigung | Reiß |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium
Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Ziel des Seminars ist die theoretische Analyse von Netzwerkaktivitäten im Informationszeitalter. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Ökonomie von Netzwerken
- Netzwerkexternalitäten
- Effiziente Nutzung knapper Ressourcen
- Elektronische Zahlungsmittel
- Copyright elektronischer Daten
- Sicherheit in Netzen
- Electronic Commerce

Die Themen werden voraussichtlich in der letzten Woche des Semesters bekanntgegeben. Bei Interesse findet das Seminar als Block im Rahmen einer Exkursion statt.

Es können durch Seminararbeit, Präsentation und Mitarbeit 2+2 Bonuspunkte für VWL-Theorie erworben werden

| | | | |
|--------|--|---------|-----------------------|
| 053233 | Kolloquium zu Rationalen Erwartungsmodellen | | |
| K2 | Mi 16 - 18 | C 5.206 | Birk für Gries |

Kommentar: keine Angaben



Volkswirtschaftspolitik

| | | | | |
|--------|---|---------|--------|-----------------------|
| 053324 | Wirtschaftspolitik I: Grundlagen | | | |
| VWLp, | V4 | Mo 9-11 | C3.222 | Dobias/Schmidt |
| Wwpo | | Di 9-11 | C3.222 | |

Kommentar:

Aus der Analyse von Plan- und Marktversagen werden zunächst wirtschaftspolitische Interventionen des Staates in der Marktwirtschaft begründet, bei denen sich informationelle und politische Restriktionen ergeben. Ausgehend hiervon werden in einem nächsten Schritt die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Wirtschaftspolitik im Hinblick auf die Ziele Preisniveaustabilität, hoher Beschäftigungsstand und Wirtschaftswachstum untersucht.

Grundlegende Literatur:

- Frey, B.S.: Theorie demokratischer Wirtschaftspolitik; 1981, München.
Frey, R.L.: Wachstumspolitik, Stuttgart und New York 1979.
Gemper, B.B.: Wirtschaftspolitik. Ordnungspolitische Grundlagen, 1994, Heidelberg.
Heubes, J.: Konjunktur und Wachstum, München 1991.
Kromphardt, J: Wachstum und Konjunktur, Göttingen 1993.
Luckenbach, H.: Theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 1986; München.
Peters, H.-P.: Wirtschaftspolitik, 1982; München und Wien.
Streit, M.: Theorie der Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., 1982, Düsseldorf.
Teichmann, U.: Grundriß der Konjunkturpolitik; 1988, München.
Teichmann, U.: Grundlagen der Wachstumspolitik, München 1987.
Pätzold, J. Stabilisierungspolitik; 1991, Bern / Stuttgart.

Semesterapparat



| | | | | | |
|---------------|---|----------|--------|---------------------|--|
| 053306 | Geschichte wirtschaftspolitischer Konzeptionen | | | | |
| VWLp, Wwpo | V2 | Di 11-13 | C3.232 | Schafmeister | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Kommentar:

In diesem Wintersemester möchte ich mit Ihnen einen Einblick in die Sicht- und Denkweise der Neuen Politischen Ökonomie, insbesondere der Neuen Institutionenökonomie erarbeiten. Das Neue an der NPÖ wird dargestellt und in längerfristige Entwicklungslinien eingeordnet. Die Erkenntnisse der NPÖ werden sowohl auf historische als auch aktuelle Entwicklungen angewandt und somit überprüft.

Ich wünsche mir eine ungezwungene Atmosphäre und auf verständigungsorientierter Basis ein fruchtbares Miteinander.

Grundlegende Literatur:

A. Downs: Ökonomische Theorie der Demokratie;
M. Olson: Aufstieg und Niedergang von Nationen;
ders.: Umfassende Ökonomie;
DC. North: Theorie des institutionellen Würfels;
ders.: Institutionen.
Semesterapparat vorhanden.

| | | | | | |
|---------------|---------------------------|----------|--------|----------------|--|
| 053310 | Wettbewerbspolitik | | | | |
| VWLp, Wwpo | V2 | Mo 14-16 | C3.212 | Lipmann | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL, insbesondere Mikroökonomie

Prüfung: Hausarbeit/Präsentation und mündliche Prüfung

Kommentar:

Ausgewählte industrieökonomische Ansätze zur Fundierung der Wettbewerbspolitik: Marktstruktur - Marktverhalten - Marktergebnis, Funktionsfähiger Wettbewerb, Angreifbare Märkte und natürliches Monopol. Schwerpunkte der Wettbewerbspolitik in der BRD und EU.



Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

Grundlegende Literatur:

Mantzavinos: Wettbewerbstheorie - Eine kritische Auseinandersetzung; 1984, Berlin

Reid: Theories for Industrial Organizations; 1987, Oxford

Schmidt: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - Eine Einführung; 3. Aufl. (1990), Stuttgart usw.

Semesterapparat vorhanden.

| | | | | |
|--------|---|-------------|---------|-------------------|
| 053318 | Wirtschafts- und Unternehmensethik | | | |
| | VWLp, Wwpo | V2 Mo 14-16 | nach | Kazmierski |
| | | | Aushang | |

Prüfung:

CPS (Hausarbeit und Präsentation)

Kommentar:

Noch nie waren in der Bundesrepublik Deutschland so viele Menschen ohne Arbeit wie heute. Von der Lösung dieses Problems hängt die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft ab. Aus wirtschaftsethischer Sicht ist zu fragen: Was sind die Ursachen der persistenten Arbeitslosigkeit: Was muß sich ändern, damit die Arbeit in Deutschland Zukunft hat? Welche Veränderungen wird der Arbeitsbegriff erfahren?

Besonderheiten:

Kooperation mit der Theologischen Fakultät Paderborn; Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

(vgl. Art der Prüfung);

Vorbesprechung am 18. Oktober 1999

Grundlegende Literatur:

Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.



| | | | |
|---------------|---------------------------------------|------------------|--|
| 054055 | Wirtschaftspolitisches Seminar | | |
| VWLp, Wwpo | S2 | nach Ankündigung | Dobias/ Schmidt/ Schafmeister |

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik,
Stabilisierungspolitik, Wachstumspolitik,
Wirtschaftssysteme Osteuropas

Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Theoretische und empirische Analyse ausgewählter wirtschaftspolitischer Probleme.

Grundlegende Literatur:

Spezielle Zeitschriften laut Literaturverzeichnis;
Semsterapparat ist vorhanden.

| | | | |
|--------|--------------------------|------------------|-------------------------|
| 053315 | Forschungsseminar | | |
| | K2 | nach Ankündigung | Dobias / Schmidt |

Zuordnung des Faches: Volkswirtschaftspolitik

Kommentar:

Inhalt und Ablauf werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
Wird zusammen mit Prof. Schmidt angeboten.



Theorie und Politik der Staatswissenschaft (Finanzwissenschaft)

| | | | | |
|------------|---|----------------------|--------|-------------------------------------|
| 053406 | Finanzwissenschaft A: Die Lehre von den öffentlichen Einnahmen | | | |
| VWLf, Wfiw | VÜ4 | Mo 11-13 Mo 14-16 | C5.216 | Rahmann / Hanswillemenke |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL des Grundstudiums
Prüfung: Klausur, mündliche Prüfung

Kommentar:

Begriff und Wesen der Besteuerung
Fundamentalprinzipien der Besteuerung
Theorie der Steuerwirkungen: Mikroökonomische Partialanalyse, preistheoretische Fundierung, individuelle Anreizwirkung, Optimal Taxation, Unternehmenssteuern und Totalanalyse
Begriff und Wesen der Verschuldung
Verteilungswirkungen öffentlicher Verschuldung: intertemporale Verteilung, interpersonelle Verteilung Öffentliche Verschuldung, Geldmenge und Inflation
Crowding out

Grundlegende Literatur:

Petersen, Finanzwissenschaft, Bd. I, Stuttgart 1993
Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München 1994
Reding / Müller, Einführung in die Allgemeine Steuerlehre, München 1999



| | |
|------------|-----------------------------|
| 053419 | Arbeitsökonomik |
| VWLF, Wstö | VÜ2 Di 14-16 H7.321 Brandes |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: 2 Bonuspunkte; Hausarbeit, Präsentation mit Diskussion, mündliche Prüfung

Kommentar:

Überblick über die grundlegenden Theorien des Arbeitsangebotes, der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsmarktausgleichs sowie der Arbeitsmarktpolitik. Behandelt werden neben den neueren Mainstream-Theorien auch ökonomische Ansätze, die Hierarchien, Normen, Arbeitsmoral etc. mitberücksichtigen können.

Grundlegende Literatur:

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik, 3. Aufl. (1995); Berlin: Springer-Vlg.
Weise, P., u.a.: Neue Mikroökonomik, 3. Aufl (1993); Heidelberg: Physica-Vlg.

| | |
|------------|------------------------------------|
| 053427 | Mensch – Haus – Umwelt |
| VWLF, Wstö | VÜ2 Nach Ankündigung Voß/ Berhorst |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftswissenschaften
Prüfung: steht noch nicht fest

Kommentar:

Die Veranstaltung ist ein interdisziplinäres Projekt der Fachbereiche 14 und 5. Gegenstand ist die technische und ökonomische Analyse der Umsetzung des Konzeptes des gesamtökologischen Wohnungsbaus, wie es derzeit in einer Mustersiedlung in Schlangen umgesetzt wird.



| | |
|--------|----------------------------|
| 053402 | Sozialpolitik |
| VWLf | V2 Mo 16-18 C5.216 Schmidt |

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:

Aufgabe der Vorlesung ist es, die Ziele und Instrumente der verteilungsorientierten Finanzpolitik und Sozialpolitik darzustellen und die Koordinationsprobleme der Finanz- und Sozialpolitik mit Bezug auf Allokation und Verteilung zu untersuchen. In fünf Abschnitten werden folgende Maßnahmenbereiche behandelt:

1. Motive, Gegenstand und Ziele der Sozialpolitik
2. Mikro- und makroökonomische Analysen der sozialen Sicherung
3. Verteilungswirkungen von Steuern und Sozialabgaben
4. Wirkungen der sozialpolitischen Instrumente auf die Formen sozialer Sicherung
5. Probleme der supranationalen und internationalen Sozialpolitik

Grundlegende Literatur:

Lampert: Sozialpolitik; 3. Aufl., Heidelberg 1994

Petersen: Sozialökonomik; Köln 1989

Bohnet: Finanzwissenschaft, Staatliche Verteilungspolitik; 1989 München usw.

| | |
|------------|-------------------------------|
| 053424 | Stadtökonomie |
| VWLf, Wstö | VÜ2 Do 11-13 C 3.222 Liepmann |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL, insbesondere Mikroökonomie

Prüfung: Hausarbeit und mündliche Prüfung

Kommentar:

Optimistische versus pessimistische Zukunftsperspektiven. Stadtentwicklung. Stadtgröße. Stadtsystem. Ausgewählte Probleme: Verkehr, Versorgung und Entsorgung.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

Grundlegende Literatur:

Auf Anfrage und in der Veranstaltung. Semesterapparat vorhanden.



| | | | | |
|--------|--|----------|--------|-------------------------|
| 053407 | Finanzwissenschaftliches Hauptseminar | | | |
| VWLF | S2 | Di 14-16 | C5.206 | Rahmann/ Schmidt |

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen Finanzwissenschaft A und B

Prüfung: schriftlich und mündlich

Kommentar:

Themen aus den Bereichen öffentliche Ausgaben, öffentlicher Haushalt, Besteuerung und Verschuldung.

Grundlegende Literatur:

Seminarteilnehmer erhalten eine Literaturliste

| | | | | |
|--------|---------------------------|------------------------------|--|----------------|
| 053417 | Doktorandenseminar | | | |
| | S1 | Nach Ankündigung 14-tägig | | Rahmann |

Zuordnung des Faches: Finanzwissenschaft

Kommentar:

Keine Angaben.



6. Wahlpflichtfächer

Angewandte Datenverarbeitung (neue Bezeichnung: Informations- und Kommunikationssysteme)

Informations- und Kommunikationssysteme als Wahlpflichtfach (vorher Angewandte Datenverarbeitung): Veranstaltung siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik (Wifk)

Arbeitsrecht

| | | | | | |
|--------|---------------------------------|-----|-----------|---------|----------------------|
| 054191 | Kollektives Arbeitsrecht | | | | |
| | Wabr, Wstr, Wwir | VÜ2 | Do 9 - 11 | C 4.224 | Seidensticker |

Zuordnung des Faches: Privat-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Erforderliche Vorkenntnisse: Individualarbeitsrecht

Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht, Betriebsverfassungsrecht (Organisation der Betriebsverfassung, Wahl und Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder, Aufgaben und Befugnisse des Betriebsrates), Personalvertretungsrecht des öff. Dienstes, Arbeitnehmervertretung in den Organen der Großunternehmen.

Grundlegende Literatur:

Großmann (u.a.): Arbeitsrecht; Bonn: Stofffuß-Vlg.

Söllner: Grundriß des Arbeitsrechts; Vlg. Vahlen (Studienreihe Jura).



| | |
|---------------------|--|
| 054192 | Aktuelle Fragen des Arbeitsrechts |
| Wabr, Wstr, Wwir | Ü2 Do 11 - 13 C 4.224 Seidensticker |

Zuordnung des Faches: Privat-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts

Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Behandlung grundlegender aktueller Fragen des Arbeitsrechts unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts, des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofes.

Grundlegende Literatur:

Großmann (u.a.): Arbeitsrecht; Bonn: Stollfuß-Vlg.

Söllner: Grundriß des Arbeitsrechts; Vlg. Vahlen (Studienreihe Jura).

| | |
|---------------------|--|
| 054184 | Seminar zu arbeits-, steuer-, und verwaltungsrechtlichen Relevanzen im Wettbewerbsrecht |
| Wabr, Wstr, Wwir | S2 Do 11 - 13 C 5.206 Dietrich / Winter |

Zuordnung des Faches: Privat-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Erforderliche Vorkenntnisse: Basiswissen im Steuer- Wirtschafts- oder Arbeitsrecht

Prüfung: Seminararbeit / Seminarvortrag

Kommentar:

Vertiefung der oben angegebenen Rechtsgebiete mit deren gegenseitigen Abhängigkeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung. Ein Seminar für Studierende im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht.

Grundlegende Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben



Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

| | |
|--------|----------------------------|
| 054016 | Entwicklungstheorie |
| Waue | VÜ2 Mi 9-11 C3.203 Nissen |

Erforderliche Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (abhängig von Teilnehmerzahl)

Kommentar:

Was sind die Gründe dafür, daß eine kleine Gruppe von Ländern (IL) hochentwickelt ist und eine überwältigende Mehrheit an Ländern in sehr bescheidenen bis absolut armen Lebensverhältnissen existiert? Modernisierungstheorien sehen die Entwicklungsprozesse der EL als analogen Nachvollzug der Entwicklung der IL. Diesen Ansätzen stehen kritische Imperialismus- und Abhängigkeits-Theorien gegenüber. Doch geht die aktuelle Theoriediskussion darüberhinaus und untersucht die prinzipielle Dauerhaftigkeit der Entwicklung (sustainable development).

Sie werden überrascht sein, welche neuen Perspektiven Entwicklungstheorien auch für das Verständnis der Entwicklungsprozesse in IL ermöglicht!

Gliederung:

Charakteristische Merkmale von Entwicklungsländern (Definitionen, Abgrenzungen, Indikatoren)

Stufentheorien der Entwicklung (Rostow, Marx)

Imperialismus-, Neo-Imperialismus- Dependenztheorien

Die Relevanz der Wachstumstheorien für die Entwicklungsländer (klassische, neoklassische, keynesianische, Harrod-Domar, endogene)

balanced-, unbalanced-, sustainable growth

Verelendungswachstum, terms of trade,

Exportdiversifizierung, Imports substitution

Dualismus-, Modernisierungs- Institutionentheorien

Theorien der zirkulären Verursachung

Ausgewählte Entwicklungsländerprobleme

Grundlegende Literatur:

Ghatak, S.: Introduction to Development Economics

Todaro, M.: Economic Development in the Third World

Wagner Kaiser, Beimdiek: Ökonomie der Entwicklungsländer

Hemmer, H.-R.: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer



Köhler, G.u.a.: Questioning Developmen (essays in the theory, policies and practice of development interventions)

Kay,C.: Latin American theories of development and underdevelopment

Cypher,M. Dietz, J.L.: The Process of Economic Development

Nohlen/Nuscheler: Handbuch der Dritten Welt (Band 1)

Weltbank: Weltentwicklungsberichte

BMZ: Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung

Entwicklung und Zusammenarbeit

weitere Literatur in den Veranstaltungen

| | |
|--------|--|
| 054014 | Internationale Organisationen – weltwirtschaftliche Beziehungen |
| Waue | VÜ2 Fr 11-13 C3.203 Nissen |

Erforderliche Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (abhängig von Teilnehmerzahl)

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über (das historische Weltwirtschaftssystem der Kolonialzeit sowie) das aktuelle System der Weltwirtschaft und seine institutionelle Ausgestaltung. Die regionale Tri-Polarität: USA/EU/Japan korrespondiert mit der Tri-Polarität der internationalen Organisationen: IMF/Weltbank/WTO, die ein Regelwerk für internationale Währungs- Kredit- (Kapital-) und Handelsbeziehungen geschaffen haben.

Darüber hinaus werden wir die EU, OECD, ASEAN, Mercosur, NAFTA, ECOWAS und die UN-Organisationen UNCTAD, UNIDO, UNDP studieren.

Weltwirtschaftliche Politikkoordinierung erfolgt nicht nur im Regelwerk internationalen Organisationen sondern auch auf weltwirtschaftlichen "Gipfeln" in den "G-Gruppen" (der Regierungschefs der wichtigsten Industrieländer).

Am Ende der Veranstaltung werden Sie weltwirtschaftliche Zusammenhänge aus der Perspektive institutoneller Politiksteuerung interpretieren können.

Empfehlenswert: Kombination mit "Internationale Wirtschaftspolitik"

Grundlegende Literatur:

Deutsche Bundesbank, Internationale Organisationen;

Wagner, Internationale Wirtschaftspolitik

Jarchow/Rühmann, Monetäre Außenwirtschaft, Band I und II

Stubbs/Underhill, Political Economy and the Changing Global Order, 1994.



| | | | | | | |
|--------|--|------|----|----------|--------|---------------|
| 054015 | Übung zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer: Kolloquium über aktuelle Berichte internationaler Organisationen | Waue | Ü2 | Fr 14-16 | H7.321 | Nissen |
|--------|--|------|----|----------|--------|---------------|

Erforderliche Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Das "entwicklungspolitische Kolloquium" ist eine Veranstaltung, in der jeweils aktuelle Berichte internationaler Organisationen diskutiert werden wie z. B.: World Development Report 1999/2000 (Weltentwicklungsbericht der Weltbank).

Die Studenten stellen jeweils ein Kapitel des Berichtes vor und diskutieren intensiv über die Inhalte. Die Veranstaltung wird in der Regel in 1-3 Blöcken durchgeführt. Zu Beginn des Semesters werden die Vorträge verteilt, gegen Mitte und Ende des Semesters finden die Blockveranstaltungen statt.

Die Veranstaltung ist Teil des Wahlpflichtfaches "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer". Das Kolloquium gilt als "Übung" und wird jedes Semester angeboten.

Grundlegende Literatur:

IWF : World Economic Outlook und Jahresbericht

Weltbank: Weltentwicklungsbericht und Jahresbericht.

| | | | | | | |
|--------|---|----|-------------|--|--|---------------|
| 054008 | Kolloquium für Doktoranden und Diplomanden | | | | | |
| | | K2 | Nach | | | Nissen |
| | | | Ankündigung | | | |

Kommentar :

Keine Angaben

Bankbetriebslehre

Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)



Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbst)

Finanzwissenschaft

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

Informations- und Kommunikationssysteme

Informations- und Kommunikationssysteme als Wahlpflichtfach (vorher angewandte Datenverarbeitung): Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik (Wifk)

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)

Internationales Management

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

Marketing

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Marketing (Wmk)

Operations Research

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik (Wor)

Organisation

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)



Personalwirtschaft

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium
Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)

Philosophie/Wissenschaftstheorie

Philosophie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1

Produktionswirtschaft

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter
Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

Stadtökonomie und Stadtökologie

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter
Hauptstudium Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)

Statistik - Entscheidungstheorie

| | | | | |
|--------|--------------------------------|----------|----|-------|
| 054150 | Entscheidungstheorie II | | | |
| Wste | VÜ2 | Do 14-16 | H5 | Skala |

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A, Statistik B
Entscheidungstheorie I

Prüfung: Seminararbeit / Hausarbeit

Kommentar:

Nutzentheorie, Darstellung von Spielen, 2-Personen-Nullsummenspiele,
Nichtnullsummenspiele, Kooperative Spiele, n-Personenspiele in Normalform,
Darstellungsmöglichkeiten, Lösungsmöglichkeiten, Gruppenentscheidungen

Literatur:

Luce, R.D./Raiffa: Games and Decision, Wiley, NY
DeGroot, M.: Optimal Statistic Decisions



| | | | | |
|--------|---|----------|----|-------|
| 054153 | Entscheidungstheorie I: Börse - Statistik – Entscheidung | | | |
| Wste | VÜ2 | Mi 11-13 | D1 | Skala |

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A

Literaturhinweise:

Aktuelle Wirtschafts- und Börsennachrichten.

| | | | | |
|--------------------------------------|---|----------|---------|-------|
| 054160 | Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I) | | | |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk, Wste | Ü2 | Do 14-16 | C 3.203 | Harff |

Zuordnung des Faches: Statistik - Entscheidungstheorie, Marketing Pool II

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A, B

Prüfung:

Kommentar:

Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse
Beispielrechnungen mit SPSS

Grundlegende Literatur:

Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.



| | |
|--------------------------------------|---|
| 054161 | Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I) |
| SBmk, Slmm, SPam, Wmk, Wste | Ü2 Mo 14-16 C 3.232 Kraft |

Zuordnung des Faches: Statistik - Entscheidungstheorie, Marketing Pool II

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A, B

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests
Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells
Wird jeweils im WS gelesen.

Grundlegende Literatur:

Hübler: Ökonometrie.
Bamberg, Schittko: Einführung in die Ökonometrie.
Maddala: Econometrics.
Gujarati: Basic Econometrics.

| | |
|--------|--|
| 054159 | Ökonometrie II: Zeitreihenanalyse |
| Wste | V2 Nach Ankündigung Hüllermeier |

Erforderliche Vorkenntnisse: Ökonometrie I

Kommentar:

keine Angaben

| | |
|--------|--|
| 054155 | Seminar zur Entscheidungstheorie, Statistik und Ökonometrie |
| Wste | S2 Do 16-18 C4.224 Skala |

Kommentar: keine Angaben

Literaturhinweise: lt. Aushang



Steuerrecht

Wahlpflichtfächer Recht: Siehe Veranstaltungen aus den Bereichen Arbeitsrecht, Steuerrecht und Wirtschaftsrecht als Wahlmöglichkeit.

| | | | | | |
|--------|--|----|----------|--------|-----------------|
| 051309 | Allgemeines Steuerrecht | | | | |
| | Slbs, SPbs, Wbst, Wabr, Wstr, Wwir | V2 | Di 11-13 | C5.206 | Dietrich |

Beziehungen zu anderen Fächern: Seminar "Grundrechte im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht"

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der Rechtswissenschaft A, B

Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Grundlagen des Abgabenrechts
Rechtsgrundlagen des Steuerwesens
Steuerverfahrensrecht

Grundlegende Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

| | | | | | |
|--------|-----------------------------|-----|---------|--------|-----------------|
| 051301 | Einkommensteuerrecht | | | | |
| | Wabr, Wstr, Wwir | VÜ2 | Mi 9-11 | C3.222 | Dietrich |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der Rechtswissenschaft A, B

Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Grundlagen des Einkommensteuerrechts
Einkommensteuerpflicht
Einkunftsarten
Einkünfte- und Einkommensermittlung
Veranlagung

Grundlegende Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.



Wirtschaftsenglisch

| | |
|--------|-------------------------------------|
| 054078 | European Banking and Finance |
| Wwe | Ü2 Mo 9-11 C3.232 Böhler |

Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

This class will focus on the banking industry and the financial sector in selected European economies. In addition to corporate banking, the central banks and the forthcoming European central bank will be covered. In a contrastive way the important elements of the US/Canadian counterparts will also be discussed. Wherever possible current text material will be used.

Grundlegende Literatur:

M.S. O'Neal: Banking and Financial English; 1991, München/Wien.

| | |
|--------|--|
| 052829 | International Organizational Behavior |
| Wwe | Ü2 Mo 18 - 20 C5.206 Böhler |

Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

This seminar will compare ethnographic research findings with folk beliefs, and discuss the application of cultural paradigms in international management. Based on case studies from the field of sports, the participants will consider the merits of the represented leadership models with the object of (1) understanding and interpreting cultural perspectives, (2) analyzing cultural differences, (3) comparing and assessing staffing across cultures, (4) balancing needs for adaption and accommodation, and (5) comparing universal versus culturally determined leadership skills with special emphasis on motivation, commitment, and creativity, and (6) applying a contingency framework for achieving cultural synergy within international corporations.

Grundlegende Literatur:

Adler, N.: International Dimensions of Organizational Behavior; 2. Aufl. (1991), Kent



| | |
|--------|--|
| 054075 | Modern Trends in Hospitality Management |
| Wwe | Ü2 Mo 11 - 13 C4.234 Böhler |

Prüfung:

Multimediale Präsentation

Kommentar:

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

Grundlegende Literatur:



| | |
|--------|--|
| 054063 | New Leadership: Mindset Management - Online |
| Wwe | Ü2 Mi 14-16 H7.321 Böhler |

Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation
- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)

| | |
|--------|---|
| 054068 | Quality Management in Europe and America |
| Wwe | Ü2 Di 16-18 C4.224 Böhler |

Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. The connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.



| | |
|--------|--|
| 054067 | The British Isles: A Socio-Economic Perspective |
| Wwe | Ü2 Di 09-11 C3.212 Böhler |

Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's society in the UK and in Ireland. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

| | |
|--------|------------------------|
| 052222 | Macroeconomics |
| Wwe | K/Ü2 Do 09-11 B2 Stork |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Course contents:

1. Introduction: Overview of Macroeconomics
2. The Data of Macroeconomics: Measuring economic activity
3. Aggregate Demand: Consumption and Investment
4. Business Cycles and the Theory of Aggregate Demand
5. The Multiplier Model and Fiscal Policy
6. Money and Monetary Policy
7. Unemployment and the Foundations of Aggregate Supply
8. Ensuring Price Stability
9. Policies for Growth and Stability
10. International Trade and Exchange Rate
11. Comparative Advantage and Protectionism
12. Managing the Global Economy

Grundlegende Literatur:

Mankiw, G. N.: Macroeconomics; 3rd ed.; New York 1997

Samuelson, P. A.; Nordhaus, W. D.: Economics; 16th ed.; 1998 (Part V, VI, VII)



Wirtschaftsfranzösisch

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach siehe Veranstaltungen FB 3

Wirtschaftsgeographie

Wirtschaftsgeographie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1.

Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

Wirtschaftspsychologie

Wirtschaftspsychologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1.

Wirtschaftsrecht

Wahlpflichtfächer Recht: Siehe Veranstaltungen aus den Bereichen Arbeitsrecht, Steuerrecht und Wirtschaftsrecht als Wahlmöglichkeiten.

| | | | | | |
|--------|----------------------|-----|-------------|--------|---------------|
| 054205 | Computerrecht | | | | |
| | Wabr, Wstr, Wwir | VÜ2 | Do 16-17.30 | C3.222 | Barton |

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software.



Medien- und Computerrecht

Mit der Berufung des Veranstalters auf die Professur "Recht für Wirtschaftswissenschaften" und seiner informationsrechtlichen Spezialisierung bietet sich für die Universität/GH Paderborn die Möglichkeit, auch Veranstaltungen im Medien- und Computerrecht durchzuführen und die Universität in diesem spezifischen Fachbereich entsprechend zu profilieren. Interessierten Studierenden wird im Rahmen einer Spezialisierungseinheit als Block in vier Veranstaltungen angeboten, sich vertiefte Kenntnisse im Bereich des Informationsrechts (Medien- bzw. Multimedia-Recht, Computerrecht etc.) zu verschaffen.

Angesprochen sind Studierende der **Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft** ebenso wie **Informatiker** bzw. Studierende der **Medienwissenschaften**.

Alle Veranstaltungen sind auch Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung.

Diese Zuordnung gilt sowohl für das Multimedia-Recht wie für das Computerrecht, da im Rahmen der Multimedia-Veranstaltung u.a. die zentralen Rechtsfragen des Urheber-, Marken- bzw. Wettbewerbsrechts behandelt werden. Vergleichbares gilt für das Computerrecht.

Multimedia-Recht - das Recht der "neuen Medien", V 2, 2 BP

Computerrecht, V 2, 2 BP

Aktuelle Fragen des Multimedia-Rechts, S 2, 2 BP

Ausgewählte Fragendes Computerrechts, S 2, 2 BP

Literaturhinweise:

Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch

Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht

| | | | | |
|--------|--|-----|----------|-------------------------|
| 054209 | Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht | | | |
| | Wabr, Wstr, Wwir | VÜ2 | Do 11-13 | C3.212 Krimphove |

Kommentar:

Die Vorlesung erörtert anhand praktischer Fälle die Wirkungsweise typischer Wirtschaftsstrafrechtlicher Normen (Konkursstrafrecht, Außenhandelsstrafrecht, Untreue, Unterschlagung etc.) auf den Handlungsspielraum von Unternehmen.



| | |
|---------------------|--|
| 054201 | Grundzüge des Gesellschaftsrechts B |
| Wabr, Wstr, Wwir | V2 Fr 09-11 C3.222 Barton |

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Kommentar:

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften (GbR, oHG, KG) und der Kapitalgesellschaften (GmbH, AG).

| | |
|---------------------|--------------------------------------|
| 054207 | Internet- und Multimediarecht |
| Wabr, Wstr, Wwir | VÜ2 Do 14-16 H 4 Barton |

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

Medien- und Computerrecht

Mit der Berufung des Veranstalters auf die Professur "Recht für Wirtschaftswissenschaften" und seiner informationsrechtlichen Spezialisierung bietet sich für die Universität/GH Paderborn die Möglichkeit, auch Veranstaltungen im Medien- und Computerrecht durchzuführen und die Universität in diesem spezifischen Fachbereich entsprechend zu profilieren. Interessierten Studierenden wird im Rahmen einer Spezialisierungseinheit als Block in vier Veranstaltungen angeboten, sich vertiefte Kenntnisse im Bereich des Informationsrechts (Medien- bzw. Multimedia-Recht, Computerrecht etc.) zu verschaffen. Angesprochen sind Studierende der **Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft** ebenso wie **Informatiker** bzw. Studierende der **Medienwissenschaften**. Alle Veranstaltungen sind auch Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung.



Diese Zuordnung gilt sowohl für das Multimedia-Recht wie für das Computerrecht, da im Rahmen der Multimedia-Veranstaltung u.a. die zentralen Rechtsfragen des Urheber-, Marken- bzw. Wettbewerbsrechts behandelt werden. Vergleichbares gilt für das Computerrecht.

Multimedia-Recht - das Recht der "neuen Medien", V 2, 2 BP

Computerrecht, V 2, 2 BP

Aktuelle Fragen des Multimedia-Rechts, S 2, 2 BP

Ausgewählte Fragendes Computerrechts, S 2, 2 BP

Literaturhinweise:

Vahrenhold, Recht in Online und Multimedia

Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht

| | |
|---|--------------------------------------|
| 054176 | Recht der Anlageberatung |
| SBfb, Slfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir | VÜ2 Do 14-16 C4.234 Krimphove |

Kommentar:

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP



Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

| | |
|---|---|
| 054175 | Rechtliche Fragen der Finanzierung |
| SBfb, Slfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir | V2 Mi 11-13 C3.203 Krimphove |

Kommentar:

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingunge der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

| | |
|---------------------|--------------------------------------|
| 054180 | Wettbewerbs- und Kartellrecht |
| Wabr, Wstr, Wwir | V2 Mi 11-13 C3.232 Dietrich |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der Rechtswissenschaft A, B



Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Darstellung des Rechts zum Schutz vor unlauteren Wettbewerbshandlungen (UWG) sowie zur Sicherung des freien Wettbewerbs (GWB) unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung.

Grundlegende Literatur:

Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

| | | | | | |
|------------------|---|----------------------------|--------|-------------------|--|
| 054183 | Spezielle Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts | | | | |
| Wabr, Wstr, Wwir | VÜ2 | Mi 15 – 19 | nach | Gronemeyer | |
| | | 14-täglich (gerade Wochen) | Aushan | | |
| | | | g | | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Rechtliche Grundkenntnisse möglichst auch im öffentlichen Recht

Prüfung: Seminararbeit o. Vortrag

Kommentar:

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

Grundlegende Literatur:

Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts; 1989, Kohlhammer-Vlg.

Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbe-gesetze; 10. Auflage, Herne/Berlin 1998



| | | | | |
|--------|---|----|------------------|------------------|
| 054211 | Europäisches Wirtschaftsrecht | | | |
| | SBim, Slim, Wim, Wabr, Wstr, Wwir | S2 | nach Ankündigung | Krimphove |

Kommentar:

Blockseminar und Exkursion

Geplant ist im Rahmen des Blockseminars eine Exkursion zur Europäischen Kommission nach Brüssel durchzuführen. Für die Teilnahme am Seminar ist eine Teilnahme an der Exkursion keine Voraussetzung.

Themenvorschläge:

1. Rechtliche Grenzen der Werbung im Europäischen Binnenmarkt
 2. Die Europäische Fusionskontrolle
 3. Sonderfragen der Rechtsharmonisierung im Bankwesen
 4. Aktuelle Fragen der Dienstleistungsfreiheit
 5. Regionale Wirtschaftssonderzonen und Beihilferegelungen der Europäischen Gemeinschaften
 6. Internationales, Nationales und Europäisches See- bzw. Seetransportrecht
 7. Nationaler Urheberschutz und Europäischer Markt
 8. Anwendungsfragen und Entsenderichtlinie
- Weitere Themen nach Absprache mit dem Dozenten.

| | | | | |
|--------|---|----|----------|-----------------------|
| 054204 | Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts | | | |
| | Wabr, Wstr, Wwir | S2 | Mo 11-13 | H 3.203 Barton |

Wirtschaftsspanisch

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach siehe Veranstaltungen FB 3



7. Veranstaltungen nur für die Studienrichtung IBS

| 038100 | International Communication | | | |
|--------|------------------------------------|-------------------------|------------------|-------------------|
| Hibs | Ü4 - a | Mi 14-16 Fr 7.30-9 | C3.203 H1.232 | Zörner |
| Hibs | Ü4 - b | Mi 16-18 Fr 11-12.30 | C3.222 H7.312 | Zörner |
| Hibs | Ü4 - c | Mo 14-16 Mi 9-11 | C4.234 C3.212 | Wagner, G. |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

Prüfung: 90-minute written examination and short presentation leading to 4 CPS

Kommentar:

The course includes analysis of films, quality newspaper and journal articles with short presentations on term topics. Further activities are translation, word power and advanced grammar. All topics deal with current business and political affairs.

Literaturhinweis:

Recommended reading:

Any quality newspaper, such as Financial Times, Times, Guardian or Independent Journals: Newsweek, Economist, Business Week

Paterson, J.H., North America: a geography of the United States and Canada, 1994, 9th ed., Oxford, OUP

Somers, F., European Community Economics: a comparative study, 1994, 2nd ed., Essex, Longman

Copies of videos in use during the course are available in the AVMZ

| 038130 | Meetings and Presentations | | | |
|---------|-----------------------------------|---------------------------|----------|----------------------|
| Hibs -a | Ü2 | Mo 14-18 Beginn: 18.10.99 | 14-tägig | E2.145 Zörner |
| -b | Ü2 | Mo 14-18 Beginn: 25.10.99 | 14-tägig | E2.145 Zörner |



Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

Prüfung:

Each participants is required to complete the following tasks successfully: act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

Kommentar:

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

Literaturhinweis:

Recommended reading:

Adamy, D., Preparing and Delivering Effective Technical Presentations, 1997, Norwood, MA (UB)

Barker, A., How to hold better meetings, 1997, London, Kogan Page

Evans, D., Decisionmaker, 1997, Cambridge, CUP

Ludlow, R. and Panton, F., The Essence of Effective Communication, 1992, Hemel Hempstead (UB)

Parry, H., Successful Business Presentations, 1991, Kingston upon Thames (UB)

Swift, R., Intensive English for Meetings and Presentations, 1996, Stuttgart, Klett

| | | | |
|--------|-----------------------------------|---------|--------------|
| 038150 | Translating Economic Texts | | |
| Hibs | Ü2 | Mo 9-11 | C5.216 Braun |



| | |
|--------|---|
| 038240 | Französisch (IBS): Expression écrite |
| Hibs | Ü2 Di 14-16 C5.216 N.N. |

Zuordnung des Faches: IBS-Hauptstudium

| | |
|--------|---|
| 038250 | Französisch (IBS): Compréhension et expression orale |
| Hibs | Ü2 Mi 14-16 C4.224 N.N. |

Zuordnung des Faches: IBS-Hauptstudium

| | |
|--------|--|
| 038315 | Spanisch IBS: Correspondencia Comercial |
| Hibs | Ü2 Mo 16-18 H4.113 Lacouture |

Zuordnung des Faches: Spanisch – IBS Hauptstudium

| | |
|--------|---|
| 038390 | Spanisch IBS: Introducción a temas de economía |
| Hibs | Ü2 Mo 9-11 C3.203 Lacouture |

Zuordnung des Faches: Spanisch – IBS Hauptstudium

| | |
|--------|--|
| 038370 | Spanisch (IBS): Redacción de termos de economía |
| HIBS | Ü2 Mo 16-18 C5.206 Urabayen |
| | Ü2 Di 11-13 H7.321 |

Zuordnung des Faches: Spanisch – IBS Hauptstudium



Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (Slbs)

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre
(Slfm)

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Slif)

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (Slim)

Marketing – Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Slmm)

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (Slog)

Personal – Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (Slpm)

Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (Slur)



8. Veranstaltungen nur für die Studienrichtung WiPäd

| | | | | | |
|--------|-------------------------------|--------------|--------|---------------|--|
| 056122 | Wirtschaftspädagogik I | | | | |
| Hwipäd | VÜ2 | Mo 14-16 (1) | C2.219 | Kaiser | |
| | | Do 9-11 (2) | C2.219 | | |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Klausur in Verbindung mit
Wirtschaftspädagogik II (056047)

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer aktuelle Probleme der Wirtschaftspädagogik aufgearbeitet:

- gesellschaftliche Veränderungen und Konsequenzen für die Neuordnung beruflicher Aus- und Weiterbildung,
- theoretische Grundlagen und Prinzipien handlungsorientierter Didaktikkonzepte,
- Grundannahmen und Strategien zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Stellenwert und Bedeutung der Lernortfrage und Lernortkooperation im Rahmen der dualen Ausbildung,
- Probleme und Lösungsansätze der Lernerfolgskontrolle im Rahmen eines handlungsorientierten Lernkonzeptes.

Literaturhinweise:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Greinert, W.-D. (1995): Das "deutsche System" der Berufsbildung, 2. Aufl., Baden-Baden
- * Euler., D.; Sloane, P. F. G. (Hrsg.) (1997): Duales System im Umbruch. Eine Bestandsaufnahme der Modernisierungsdebatte, Pfaffenweiler



| | | | | |
|--------|--------------------------------|--------------|--------|-------------------|
| 056047 | Wirtschaftspädagogik II | | | |
| Hwipäd | VÜ2 | Do 14-16 (1) | C2.219 | Buddensiek |
| | | Do 16-18 (2) | C2.219 | |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: zweistündige Klausur in Verbindung mit
Wirtschaftspädagogik I (056122)

Kommentar:

Die Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten. Sie wendet sich an Lehramtsstudenten der Sekundarstufe II sowie an Wirtschaftspädagogen. Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Texte von Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen.

Literaturhinweise:

Buddensiek, W. (1998): Grenzübergänge - Nachhaltiges Leben lernen. Skript
Buddensiek, W. (1998): Ökologisches Denken und Handeln lernen - Unsere Schule unter der Lupe, Lehrer- und Schülerheft, 4. Aufl. Deutscher Sparkassenverlag
BUND/Miserior (Hrsg.) (1996): Zukunftsfähiges Deutschland: Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung, Studie des Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Basel/Boston/Berlin
Bildungskommission NRW (Hrsg.) (1995): Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft. Neuwied



| | | | | |
|--------|--------------------------------|------------|--------|--------------------------------|
| 056002 | Schulpraktische Studien | | | |
| Hwipäd | P2 | Mi 08 – 10 | C2.219 | Senn/ Becker/ Behet |
| | | Fr 09 – 11 | C2.219 | Schröder |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung: Gestaltung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

* Die schulpraktischen Studien und die fachdidaktische Begleitung (056003) sind unmittelbar miteinander verzahnt.

* In Abhängigkeit von den Terminvorgaben der Praktikumsschule können sich noch terminliche Änderungen ergeben.

Literaturhinweise:

* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn

* Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.

* MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.



| | | | | |
|--------|--|------------|--------|-------------------------------|
| 056003 | Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien | | | |
| Hwipäd | VÜ2 | Mi 10 – 12 | C2.219 | Senn/ Becker/Behet |
| | | Fr 11 – 13 | C2.219 | Schröder |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Verschriftung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

Grundlegende Literatur:

- Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzeptes mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
Meyer, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M

Weitere Literatur für die Studierenden, die ihr Praktikum in einem schulischen Modellunternehmen absolvieren.

- Kaiser, F.-J. (Hrsg.) (1987): Handlungsorientiertes Lernen in kaufmännischen Berufsschulen, Klinkhardt-Verlag, Bad Heilbrunn
Heym, R. (1993): Arbeitsheft Bürowirtschaft - Erkundungsgeschäftsgang der Rand-OHG, Stamm-Verlag, Best. Nr. 4951.

| | | | | |
|--------|---|------------|--------|-----------------|
| 056013 | Medienpädagogik: Medieneinsatz im Lernbürounterricht | | | |
| Hwipäd | VÜ2 | Mi 11 - 13 | C2.206 | Schröder |

Kommentar: keine Angaben

| | | | | |
|--------|--|------------|--------|-----------------|
| 056014 | Medienpädagogik: Telemediales Lehren und Lernen | | | |
| Hwipäd | VÜ2 | Fr 14 - 16 | C2.219 | Schröder |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium



| | | |
|--------|--|---------------|
| 056006 | Methoden der Unterrichtsforschung | |
| Hwipäd | VÜ2 Di 16-18 | C2.219 Kaiser |

Erforderliche Vorkenntnisse: Fortgeschrittenes Hauptstudium
Prüfung: Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

Kommentar:
Das Veranstaltung wird durchgeführt für Studierende, die Diplom- oder Examensarbeiten schreiben wollen.

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

| | | |
|--------|-------------------------|-------------------|
| 056017 | Projektwerkstatt | |
| Hwipäd | VÜ2 Di 14-16 | C2.219 Buddensiek |

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhalte der Veranstaltung „Wirtschaftspädagogik II (056047)“ - auch parallel zu erwerben

Prüfung: mündliche Prüfung (ggf. in Verbindung mit schriftlicher Gruppenarbeit)

Kommentar:
Unter dem Rahmenthema „Sustainable Development und nachhaltiges Leben“ befaßt sich diese Veranstaltung mit konkreten Modellprojekten, in denen es zugleich um eine ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung schulischer und außerschulischer Lernorte geht. Ausgehend vom Zukunftsprojekt Mirow 21 des Deutschen Jugendherbergswerkes sollen die Studierenden in Kleingruppenarbeit wirtschaftspädagogischen Schlüsselfragen nachgehen und Lösungsperspektiven für die schulische Bildung entwickeln. Eine Vertiefung dieser Arbeiten ist im Rahmen der Projektwerkstatt II sowie in den schulpraktischen Studien des Veranstalters möglich.

Grundlegende Literatur:
abhängig vom gewählten Arbeitsschwerpunkt, wird in der Veranstaltung vereinbart



| | | | | |
|--------|--|----------|--------|-----------------------|
| 056135 | Wirtschaftspädagogisches Seminar: Didaktisch-methodische Aufbereitung fachwissenschaftlicher Themen | | | |
| Hwipäd | S2 | Mo 14-16 | C3.222 | Brettschneider |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

Kommentar:
In der Veranstaltung wird exemplarisch an einem fachwissenschaftlichen Themenbereich die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht an kaufmännischen Schulen erprobt.

Grundlegende Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Schaub, W. (Hrsg.) (1997): Lernkompetenz entwickeln, Anregungen für eine dynamische Unterrichtspraxis, Darmstadt
- * Aff, J.; Wagner, M. (1997): Methodische Bausteine der Wirtschaftsdidaktik, Wien
- * Semesterapparat Brettschneider

| | | | | |
|--------|--|------------|--------|---------------|
| 056134 | Wirtschaftspädagogisches Seminar: Didaktisch-methodische Aufbereitung | | | |
| Hwipäd | S2 | Do 11 - 13 | C2.219 | Kaiser |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

Kommentar:
Im Rahmen der Veranstaltung werden mehrdimensionale Lehr-/Lernarrangements zu ausgewählten fachwissenschaftlichen Themen in Form von Unterrichtsmodellen konstruiert, im Hinblick auf ihre unterrichtlichen Realisierungsmöglichkeiten diskutiert und revidiert. Die Lehr-/Lernarrangements werden nach einer einheitlichen Schreibweise verschriftet. Im Mittelpunkt steht die Konstruktion von Fallstudien, Simulationsspielen und Szenarien zu aktuellen Fragen der Europäischen Union.



Grundlegende Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Schaub, W. (Hrsg.) (1997): Lernkompetenz entwickeln, Anregungen für eine dynamische Unterrichtspraxis, Darmstadt
- * Aff, J.; Wagner, M. (1997): Methodische Bausteine der Wirtschaftsdidaktik, Wien

| | |
|--------|--|
| 056049 | Wirtschaftspädagogisches Seminar: Entwicklung von elektronischen Unterrichtsmedien für den Wirtschaftslehreunterricht |
| Hwipäd | S2 Mi 14-16 C2.206 Schröder |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Seminararbeit: Entwicklung eines computerbasierten Lehr/Lernarrangements

Kommentar:

Multimedia hat sich in den letzten Jahren von einer Insider- zu einer Zukunftstechnologie u.a. auch für den Bildungsbereich entwickelt; in diesem Zusammenhang wird auch von den Neuen (Unterrichts-)Medien gesprochen.

Nachdem im SS die Möglichkeiten und Grenzen zur Einbindung von Lernsoftware und Internet im Wirtschaftslehreunterricht behandelt worden sind (056046), stehen in dem hier geplanten Seminar zum einen medienpädagogische und -technische Aspekte der Entwicklung solcher Unterrichtsmedien im Mittelpunkt der Betrachtung. Zum anderen erfolgt eine Einführung in die Handhabung von Tools zur Entwicklung von Lernsoftware; im Rahmen der Seminararbeiten entwickeln die Teilnehmer ein elektronisches Lernarrangement zum Thema "Euro".

Literaturhinweise:

Werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.



| | |
|--------|---|
| 056137 | Wirtschaftspädagogisches Seminar: Entwicklung von Lehr-Lern- Arrangements für den Wirtschaftslehreunterricht |
| Hwipäd | S2 Mo 11-13 C2.219 Brettschneider |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

Kommentar:

In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie im Wirtschaftslehreunterricht Lernumgebungen zu gestalten sind, so daß die Lernenden befähigt werden, mit zunehmender Selbständigkeit komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

Literaturhinweise:

Beck, K.; Heid, H. (Hg.) (1998): Kompetenzentwicklung in der Berufserziehung: kognitive, motivationale und moralische Dimension kaufmännischer Qualifizierungsprozesse, Stuttgart (Beiheft 14 der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik);
Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts, 2. Aufl. Bad Heilbrunn

Absatz und Marketing als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft/Bankbetriebslehre (SPfb)

Organisation und Bürokommunikation als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium Wirtschaftsinformatik (Spob)



Produktionswirtschaft/Industrie als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd:
Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre,
Produktionswirtschaft (SPpi)

Unternehmensrechnung als spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen
siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und
Besteuerung (SPur)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren WiPäd: Veranstaltungen
siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

9. Sonstige Veranstaltungen

| | | | | | |
|--------|-----------------------|----------|----|-------|--|
| 052222 | Macroeconomics | | | | |
| Wwe | K/Ü2 | Do 09-11 | B2 | Stork | |

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium, gute
Englischkenntnisse

Kommentar:

Course contents:

1. Introduction: Overview of Macroeconomics
2. The Data of Macroeconomics: Measuring economic activity
3. Aggregate Demand: Consumption and Investment
4. Business Cycles and the Theory of Aggregate Demand
5. The Multiplier Model and Fiscal Policy
6. Money and Monetary Policy
7. Unemployment and the Foundations of Aggregate Supply
8. Ensuring Price Stability
9. Policies for Growth and Stability
10. International Trade and Exchange Rate
11. Comparative Advantage and Protectionism
12. Managing the Global Economy

Literaturhinweise:

Mankiw, G. N.: Macroeconomics; 3rd ed.; New York 1997
Samuelson, P. A.; Nordhaus, W. D.: Economics; 16th ed.; 1998 (Part V, VI, VII)



059430

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

VÜ2 Di 18-20 C3.212 **Göttmann/ Schmidt**

Beginn: 19.10.99

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:

Die regelmäßig angebotene interdisziplinäre Veranstaltung wird von Lehrenden der Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften getragen. Ihre engere Thematik soll in Absprache mit den Teilnehmern in der ersten Sitzung festgelegt werden.

Weitere Veranstaltungen siehe Veranstaltungskommentar des FB 1.

Literaturhinweise:

Die Literatur wird jeweils bekanntgegeben.



Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, WiPäd und Winfo

| |
|---|
| Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D I "IBS" STUDIENPLAN International Business Studies |
|---|

| Fächer | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | Bonuspunkte |
|---|----------------------------------|---|--|-------------|
| Grundzüge der BWL A (6 SWS) | | | | 6 |
| Einführung in die BWL | 1 | | | |
| Beschaffung und Produktion | 1 | | | |
| Marketing | 1 | | | |
| Buchführung und Jahresabschluß | 2 | | | |
| Steuern | 1 | | | |
| Grundzüge der BWL B (6 SWS) | | | | 6 |
| Menschliche Arbeit im Betrieb | | 2 | | |
| Kosten- und Leistungsrechnung | | 2 | | |
| Investition | | 1 | | |
| Finanzierung | | 1 | | |
| Einführung in die VWL | 2 ^{II} | | | 2 |
| Grundzüge der VWL B (6 SWS) | | | | 6 |
| Mikroökonomie B | | | 3 | |
| Makroökonomie B | | | 3 | |
| Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS) | | | | 8 |
| Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts | | 4 | | |
| Grundzüge des Europarechts | | | 4 | |
| Statistik (3 SWS) | 3 | | | 3 |
| Mathematik (4 SWS) | 4 | | | 4 |
| Englischer Sprachbereich (14 SWS) | | | | 14 |
| Englisch A I, II, III | 4 | 4 | 2 | |
| Englisch B I: Wirtschaftsenglisch I | | 2 | | |
| Englisch B II: Wirtschaftsenglisch II | | 2 | | |
| Zweiter Sprachbereich (12 SWS) | | | | 12 |
| Französisch A I, A II / Spanisch A I, A II | 4 | 4 | | |
| Französisch B III / Spanisch B III | | | 4 | |
| Summe SWS (Bonuspunkte) 61 : | 23 | 22 | 16 | 61 |
| Klausuren | BWL A Statistik Mathematik | BWL B Wirtschaftsprivatrecht Englisch B (Wi.-engl.) Franz. A / Span. A | VWL B Europarecht Franz.B / Span.B Englisch A | |

^{II} Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung IBS (Bestandteil der Prüfung in VWL B).

Für den ersten Sprachbereich (Englisch) existiert keine Wahlmöglichkeit, für den zweiten Sprachbereich besteht die Wahlmöglichkeit zwischen den Bereichen Französisch und Spanisch. Beide Bereiche schließen sich gegenseitig aus, d.h. die geforderten Bonuspunkte sind alternativ entweder für Französisch oder für Spanisch zu erwerben.



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "BWL", "VWL"
STUDIENPLAN
Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre

| Fächer | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | 4. Sem. | Bonuspunkte |
|--|--|--------------------------------|---|-------------------------------------|-----------------------------|
| Grundzüge der BWL A (6 SWS) | | | | | 6 |
| Einführung in die BWL | 1 | | | | |
| Beschaffung und Produktion | 1 | | | | |
| Marketing | 1 | | | | |
| Buchführung und Jahresabschluß | 2 | | | | |
| Steuern | 1 | | | | |
| Grundzüge der BWL B (6 SWS) | | | | | 6 |
| Menschliche Arbeit im Betrieb | | 2 | | | |
| Kosten- und Leistungsrechnung | | 2 | | | |
| Investition | | 1 | | | |
| Finanzierung | | 1 | | | |
| Einführung in die VWL | 2 ^[1] | | | | 2 ^[1] |
| Grundzüge der VWL A (6 SWS) | | | | | 6 |
| Mikroökonomie A | | 3 | | | |
| Makroökonomie A | | 3 | | | |
| Grundzüge der VWL B (6 SWS) | | | | | 6 |
| Mikroökonomie B | | | 3 | | |
| Makroökonomie B | | | 3 | | |
| Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS) | | | | | 6 |
| Einführung in die Wirtschaftsinformatik A | 2 | | | | |
| Einführung in die Wirtschaftsinformatik B | 2 | | | | |
| Praktikum Wirtschaftsinformatik | 2 | | | | |
| Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS) | | | | | 8 |
| Grundzüge der Rechtswissenschaft A | | | 4 | | |
| Grundzüge der Rechtswissenschaft B | | | | 4 | |
| Statistik (8 SWS) | | | | | 8 |
| Statistik A | | | 4 | | |
| Statistik B | | | | 4 | |
| Mathematik (10 SWS) | | | | | 10 |
| Mathematik A | 6 | | | | |
| Mathematik B | | 4 | | | |
| Wirtschaftsenglisch (4 SWS) | | | | | 4 |
| Wirtschaftsenglisch I | | 2 | | | |
| Wirtschaftsenglisch II | | | 2 | | |
| Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62 ^[1]: | 18/20 ^[1] | 18 | 16 | 8 | 60/62 ^[1] |
| Klausuren | BWL A Wirtschaftsinformatik Mathematik A | BWL B VWL A Mathematik B | VWL B [1] Rechtswissenschaft A Statistik A Wirtschaftsenglisch | Rechtswissenschaft B Statistik B | |

^[1]Die Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung VWL (Bestandteil der Prüfung in "Grundzüge der VWL B"). Für Studierende der Studienrichtungen BWL ist die "Einführung in die VWL" nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "Wipäd"
STUDIENPLAN
Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftswissenschaftliche Fächer -

| Fächer | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | 4. Sem. | Bonuspunkte |
|---|---|--------------------------------|---|--|-------------|
| <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A (6 SWS)</i> | | | | | 6 |
| Einführung in die BWL | 1 | | | | |
| Beschaffung und Produktion | 1 | | | | |
| Marketing | 1 | | | | |
| Buchführung und Jahresabschluß | 2 | | | | |
| Steuern | 1 | | | | |
| <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B (6 SWS)</i> | | | | | 6 |
| Menschliche Arbeit im Betrieb | | 2 | | | |
| Kosten- und Leistungsrechnung | | 2 | | | |
| Investition | | 1 | | | |
| Finanzierung | | 1 | | | |
| <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre A (6 SWS)</i> | | | | | 6 |
| Mikroökonomie A | | 3 | | | |
| Makroökonomie A | | 3 | | | |
| <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre B (6 SWS)</i> | | | | | 6 |
| Mikroökonomie B | | | 3 | | |
| Makroökonomie B | | | 3 | | |
| <i>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)</i> | | | | | 6 |
| Einführung in die Wirtschaftsinformatik A | 2 | | | | |
| Einführung in die Wirtschaftsinformatik B | 2 | | | | |
| Praktikum Wirtschaftsinformatik | 2 | | | | |
| <i>Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS) -</i> | | | | | 8 |
| Grundzüge der Rechtswissenschaft A | | | 4 | | |
| Grundzüge der Rechtswissenschaft B | | | | 4 | |
| <i>Statistik (8 SWS)</i> | | | | | 8 |
| Statistik A, B | | | 4 | 4 | |
| <i>Mathematik (10 SWS)</i> | | | | | 10 |
| Mathematik A | 6 | | | | |
| Mathematik B | | 4 | | | |
| <i>Wirtschaftsenglisch (4 SWS)</i> | | | | | 4 |
| Wirtschaftsenglisch I | | 2 | | | |
| Wirtschaftsenglisch II | | | 2 | | |
| <i>Summe SWS (Bonuspunkte) 60:</i> | <i>18</i> | <i>18</i> | <i>16</i> | <i>8</i> | <i>60</i> |
| Klausuren | BWL A Wirtschafts- informatik Mathematik A | BWL B VWL A Mathematik B | VWL B Rechtswis- senschaft A Statistik A Wirtschafts- englisch | Rechtswis- senschaft B Statistik B | |



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "Wipäd"
STUDIENPLAN
Wirtschaftspädagogik
- Fachdidaktische Fächer -

| Fächer | SWS | empf. Semester | Leistungsnachweis | Bonuspunkte |
|--|-----------|----------------|----------------------|-------------|
| <i>Wirtschaftspädagogik A: Erziehungswissenschaften</i> | 10 | | 1 LN in Bereich E | 10 |
| Pflicht: Erziehungswissenschaften I (mit Nachweis) | 2 | 1 | | |
| Wahlpflichtveranstaltung zu: Unterricht und allgemeine Didaktik (Bereich E) | 2 | 2-3 | | |
| Wahlpflichtveranstaltung zu: Lernen und Entwicklung (Bereich B) | 2 | 2-3 | | |
| Wahlbereich: | 2 | 3-4 | | |
| - Erziehung und Bildung (Bereich A) | | | | |
| - Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung (Bereich C) | | | | |
| - Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens (Bereich D) | | | | |
| Pflicht: Schulpraktische Studien als Tages- oder Blockpraktikum | 2 | 3-4 | | |
| <i>Wirtschaftspädagogik B: Wirtschaftspädagogik und -didaktik</i> | 6 | | Fachgespräch | 6 |
| Pflicht: Einführung in die Fachdidaktik | 2 | 1 | | |
| Pflicht: Einführung in die Fachmethodik | 2 | 2 | | |
| Pflicht: Grundfragen der Wirtschaftspädagogik und -didaktik | 2 | 2-4 | | |
| <i>Summe SWS (Bonuspunkte):</i> | 16 | | | 16 |



**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftsinformatik,
STUNDENPLAN Wirtschaftsinformatik**

Stand: Oktober 1998

| Fächer | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | 4. Sem. |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Wirtschaftsinformatik (16 SWS) | | | | |
| Winfo 1 (Bwl. Informationssysteme) | 2 | | | |
| Winfo 2 (Informationsmanagement) | | 2 | | |
| Winfo 3 (Com. Integr. Manufac.) | | | 2 | |
| Winfo 4 (OR & Decision Support) | | | | 2 |
| Wirtschaftsinformatik Praktikum | 2 | 2 | | 4 |
| Informatik (24 SWS) | | | | |
| Softwareentwicklung I | 6 | | | |
| Praxis der Systemgestaltung | 3 | | | |
| Softwareentwicklung II | | 3 | | |
| Modellierung | | | 6 | |
| Datenstrukturen & Algorithmen | | | | 6 |
| Mathematik (12 SWS) | | | | |
| Mathematik für Informatiker I | 6 | | | |
| Mathematik für Informatiker II | | 6 | | |
| Grundzüge der BWL A (6 SWS) | | | | |
| Einführung in die BWL | | | 1 | |
| Beschaffung und Produktion | | | 1 | |
| Marketing | | | 1 | |
| Buchführung und Jahresabschluß | | | 2 | |
| Steuern | | | 1 | |
| Grundzüge der BWL B (6 SWS) | | | | |
| Menschliche Arbeit im Betrieb | | | | 2 |
| Kosten- und Leistungsrechnung | | | | 2 |
| Investition | | | | 1 |
| Finanzierung | | | | 1 |
| [Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung] | | | | [2] |
| Grundzüge der VWL B (6 SWS) | | | | |
| Mikroökonomie B | | | 3 | |
| Makroökonomie B | | | 3 | |
| Einführung in die VWL | | | 2 [1 | |
| [Tutorium Mikroökonomik] | | | [2] | |
| [Tutorium Makroökonomik] | | | [2] | |
| Statistik (8 SWS) | | | | |
| Statistik A | 4 | | | |
| Statistik B | | 4 | | |
| [Tutorium Statistik A] | [2] | | | |
| [Tutorium Statistik B] | | [2] | | |
| Summe SWS: 78 | 23 | 17 | 20 | 18 |

¹Die "Einführung in die VWL" ist im Studiengang Wirtschaftsinformatik nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



Bonuspunkte im Hauptstudium IBS, BWL, VWL und WiPäd

Tabellen der Bonuspunkte und der mindestens zu erbringenden Prüfungsleistungen im Hauptstudium

International Business Studies

| Prüfungsfächer | Veranstaltungsart und -umfang | Bonuspunkte |
|-----------------------------------|--|------------------------|
| 1. Allg. Betriebswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS | 6 |
| 2. Allg. Volkswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS | 6 |
| 3. Spez. Betriebswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 4. Erster Sprachbereich | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 5. Zweiter Sprachbereich | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| Fächerpool | V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS aus 3.-5. | 6 |
| | <i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i> | 48 |
| Seminare (zusätzl. Bonuspunkte) | 2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach) | 4 ^{*)} |
| Diplomarbeit | 3 Monate | 16 |
| | Gesamtsumme: | 68^{*)} |

^{*)} Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Betriebswirtschaftslehre

| Prüfungsfächer | Veranstaltungsart und -umfang | Bonuspunkte |
|-----------------------------------|--|------------------------|
| 1. Allg. Betriebswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 2. Allg. Volkswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 3. Spez. Betriebswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 12 SWS | 12 |
| 4. Wirtschaftsinformatik | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 8 SWS | 8 |
| 5. Wahlpflichtfach | V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS | 8 |
| Fächerpool | V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4. | 8 |
| | <i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i> | 56 |
| Seminare (zusätzl. Bonuspunkte) | 2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach) | 4 ^{*)} |
| Diplomarbeit | 4 Monate | 20 |
| | Gesamtsumme: | 80^{*)} |

^{*)} Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.



Volkswirtschaftslehre

| Prüfungsfächer | Veranstaltungsart und -umfang | Bonuspunkte |
|-----------------------------------|--|----------------------|
| 1. Volkswirtschaftstheorie | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 2. Volkswirtschaftspolitik | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 3. Finanzwissenschaft | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 4. Allg. Betriebswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS | 10 |
| 5. Wahlpflichtfach | V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS | 8 |
| Fächerpool | V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-3. | 8 |
| | <i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i> | 56 |
| Seminare (zusätzl. Bonuspunkte) | 3-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach) | 6[*] |
| Diplomarbeit | 4 Monate | 20 |
| | Gesamtsumme: | 82 |

^{*}) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Wirtschaftspädagogik

| Prüfungsfächer | Veranstaltungsart und -umfang | Bonuspunkte |
|--|--|-------------|
| 1. Wirtschaftspädagogik | V; Ü; S; V/Ü, 18 SWS | 18 |
| 2. Allg. Betriebswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 3. Allg. Volkswirtschaftslehre | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 4. Spez. Wirtschaftslehre I | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| 5. Spez. Wirtschaftslehre II | V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS | 10 |
| Fächerpool | V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS aus 2.-5. | 10 |
| | <i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i> | 68 |
| Seminare (zusätzl. Bonuspunkte) | 1 Seminar aus 1., 1 Seminar aus 4., 1 Seminar aus 5. | 6 |
| Diplomarbeit | 4 Monate | 20 |
| Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum) | 6 Monate | - |
| | Gesamtsumme: | 94 |



Personenregister

Name, Seitenzahl(en)

- Barckow 31
Barreiro-Rivas 39
Barton 30, 132, 134, 138
Becker 145, 146
Behet 145, 146
Bekmeier - Feuerhahn 67, 68
Berhorst 23, 115
Biermann 61
Birk 109
Bock 83
Böhler 128, 129, 130, 131
Brandes 23, 107, 108, 115
Braun 140
Brettschneider 148, 150
Bruse 43, 97
Buddensiek 40, 144, 147
Bunte 79
Dangelmaier 24, 26, 42, 81, 97, 102
Dietl 60, 72, 73
Dietrich 30, 91, 119, 127, 136
Dietz 32
Dobias 47, 110, 113
Doppler 13
Felser 80, 96
Fischer 24, 26, 41, 45, 93, 94, 95, 99, 100, 102, 103
Förster 26
Gensch 13
Gilroy 105, 106, 107, 108
Gollers 19, 57, 86, 87, 88, 91
Göttmann 152
Graf 13
Gräfer 18, 90
Gries 21, 22, 47, 58, 106, 109
Groening 77
Gronemeyer 137
Habich 15, 46, 78
Hanswillemenke 114
Harff 31, 69, 125
Hluchy 26, 45
Hoos 93, 95, 99
Hüllermeier 126
Huth 29
Jungblut 22, 107
Kabst 69, 74
Kaiser 143, 147, 148
Kassanke 43
Kazmierski 23, 112
Kleibohm 100
Köthenbürger 50
Kraft 31, 35, 70, 126
Krimphove 35, 54, 55, 62, 133, 135, 136, 138
Kürpick 76
Lacouture 141
Lipmann 21, 49, 111, 116
Mahr 70, 71
Matiaske 46, 69, 74, 77, 78, 79
Mellouli 95, 99
Menkhoff 23
N.N. 22, 28, 37, 59, 75, 82
Nastansky 24, 28, 29, 43, 97, 98, 101
Nehm 34
Neumann 37
Nissen 50, 120, 121, 122
Ohlendorf 76, 84
Orlob 13, 36
Pauli 72
Pullig 14, 16, 79
Rahmann 114, 117
Reiß 23, 104, 105, 106, 109
Rese 19, 65, 66, 71
Roos 34



Roscher 49
Rosenberg 17, 82, 83, 84, 85
Rosenthal 63, 64, 65, 70, 71
Rothfritz 33, 34
Royer 73
Schafmeister 111, 113
Scheunpflug 22, 43, 107, 108
Schiller 44, 52, 53, 56, 57
Schmidt 23, 47, 50, 110, 113, 116,
117, 152
Schröder 98, 145, 146, 149
Seidensticker 118, 119
Senn 145, 146
Skala 124, 125, 126
Smolnik 26, 28
Sorgenfrei 18
Spaeth 34
Stork 47, 131, 151
Suhl 24, 43, 95, 100
Tutoren 14, 15, 20, 22, 23, 26, 28, 29,
31, 33, 34, 43
Tytko 44, 56
Urabayen 38, 141
Volmich 26
Voß 115
Wagner, D. 39
Wagner, G. 139
Weber 15, 16, 79
Werner 20, 53, 60, 88, 89, 90, 92
Winter 119
Zörner 139

Wirtschaftsfachliteratur vorrätig !

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG
JOSEF UNRUHE GmbH

33098 Paderborn · Markt 14
Telefon 0 52 51 / 2 60 66
Telefax 0 52 51 / 2 39 87
<http://www.Unruhe.de>
E-Mail: Service@Unruhe.de



Bestellungen jetzt auch im Internet möglich

| ZEIT | MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG |
|-------|--------|----------|----------|------------|---------|---------|
| 7 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 11 | | | | | | |
| 11 | | | | | | |
| 13 | | | | | | |
| 13-14 | | | | | | |
| 14 | | | | | | |
| 16 | | | | | | |
| 16 | | | | | | |
| 18 | | | | | | |
| 18 | | | | | | |
| 20 | | | | | | |
| | | | | | | |

| ZEIT | MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG |
|-------|--------|----------|----------|------------|---------|---------|
| 7 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 11 | | | | | | |
| 11 | | | | | | |
| 13 | | | | | | |
| 13-14 | | | | | | |
| 14 | | | | | | |
| 16 | | | | | | |
| 16 | | | | | | |
| 18 | | | | | | |
| 18 | | | | | | |
| 20 | | | | | | |



Willkommen in der TK.

Bereits von der ersten Sekunde der Mitgliedschaft in der TK stehen wir mit dem ganzen umfassenden Versicherungsschutz für Sie ein. Auch wenn Sie gerade nicht gesund und munter sind.

Übrigens: Nicht nur Techniker, Ingenieure und Naturwissenschaftler sind von unserer Leistungsstärke angetan.

Wir beraten Sie gern.

TK Uni-Service, Raum E3 120
Jeden Mittwoch - Freitag, 10 - 14 Uhr
oder rufen Sie uns an, Tel. 68 14 37

**Wir sparen,
wo es Sinn macht.
Aber nicht
an Ihrer Gesundheit.**



**Techniker
Krankenkasse
Paderborn**

Deimolder Str. 2, 33102 Paderborn,
Tel. 52 38 0, Fax 52 38 99
eMail: TK-hotline@TK.cmail.compuserve.com